



St. Andräer ***Gemeindenachrichten***

2/2016

gemeinde@st-andrae.at

92. Ausgabe





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Stadtgemeinde St. Andrä!

Meine und unsere gemeinsamen aktuellen Bemühungen, attraktive Gebäude mit neuer Nutzung mitten im Zentrum zu errichten, werden von der St. Andräer Bevölkerung positiv angesehen und angenommen. *„Die Stadt St. Andrä befindet sich im Aufbruch.“* Ich sehe mich mit den laufenden Projekten auf dem richtigen Weg, den Ortskern und die Innenstadt der Stadt St. Andrä durch Revitalisierung attraktiver zu gestalten.

Baufortschritt Rathaus.

In kleinem Rahmen fand Mitte Juli die „Gleichenfeier“ für das neue Gemeindezentrum statt. Das neue Rathaus von St. Andrä wird nach derzeitigem Baufortschritt wie geplant mit Jänner 2017 bezugsfertig sein. Ferner kommt es zu einer Neugestaltung und Erweiterung des Hauptplatzes rund um das derzeit in Bau befindliche neue Rathaus. Der neu adaptierte Platz soll in wenigen Monaten als neues Zentrum von St. Andrä ein Platz zum Verweilen und ein Ort der Begegnung werden, um die Aufenthaltsqualität für die Einheimischen zu verbessern bzw. die Aufenthaltsdauer für die Gäste (vorwiegend Pilger, die die beiden Kirchen in der Stadt besuchen) zu verlängern.



Bei einer Baubegehung genossen Bgm. Stauber, Vzbgm. Ing. Daniel Fellner und StR. Hobel die wundervolle Aussicht über den Dächern von St. Andrä.

Wohnen.

Um die Innenstadt attraktiver zu gestalten ist St. Andrä seit Jahren bestrebt, leistbares Wohnen sowohl für Jungfamilien als auch für die ältere Generation zu schaffen. Aus diesem Grund wird versucht, einen breiten Mix von Eigentumswohnungen und kostengünstigen Mietwohnungen in der Stadt anzubieten, um die vielen vorhandenen infrastrukturellen Synergien, die die Stadt St. Andrä bietet, zu nutzen. 16 Wohneinheiten der „Drau Wohnbau“ werden derzeit hinter der neu errichteten Sparkassenfiliale gebaut. Die Fertigstellung ist mit Juni 2017 fixiert.

Wirtschaft.

Mit Bedauern für die Beschäftigten haben auch wir im Juli die Insolvenz des St. Andräer Unternehmens Kresta Anlagenbau zur Kenntnis genommen und hoffen, dass die geplante Fortführung gelingt. Besonders für die betroffenen ArbeitnehmerInnen hoffen wir, dass es nach dieser schwierigen, unsicheren Zeit wieder weitergeht und sie weiterhin ihrer gewohnten Arbeit bei uns in St. Andrä nachkommen können.

Im März heurigen Jahres wurde mit dem Abriss der **Hofer Filiale** in St. Andrä begonnen - nur rund vier Monate später wurde am 30. Juni der moderne Neubau eröffnet und erscheint nicht nur moderner und freundlicher, sondern hat auch eine „Backbox“-Backstube integriert.

Besonders freut es mich, dass sich in der St. Andräer Innenstadt wieder ein Elektrogeschäft niedergelassen hat. **„Elektrotechnik Vallant“** mit Inhaber Franz Vallant aus Eitweg hat im sogenannten Gastrager Haus einen Elektrofachhandel eröffnet. Der junge **Bäckermeister** Siegfried Stojec hat sich selbstständig gemacht und eröffnete bereits im Frühjahr seine eigene Bäckerei im Ortskern von St. Andrä.

Freiwillige Feuerwehren.

In einem Festakt wurde beim traditionellen „Jakobi-Kirchtag“ Ende Juli das neue Löschfahrzeug der **FF Kollnitz** gesegnet. Ich wünsche der Wehr viel Freude und unfallfreie Fahrten mit dem neuen Fahrzeug.



Foto Emhofer

Übergabe des Fahrzeugschlüssels an OBI Josef Kaufmann.

Unsere Feuerwehren waren bei den im heurigen Jahr stattfindenden Feuerwehrwettkämpfen sehr erfolgreich. Diesen Wettkämpfen geht intensives Training voraus. Damit sind unsere Feuerwehrmänner mit dem Umgang an den Fahrzeugen und an den Geräten bestens geschult und für den Ernstfall gerüstet. Ich darf mich im Namen der Stadtgemeinde bei allen Wehren für die ständige Bereitschaft zum Wohle unserer GemeindebürgerInnen bedanken und den Mannschaften herzlich zu den erzielten Erfolgen – besonders der **Wettkampfgruppe 5 der**



FF St. Andrä, unter Gruppenkommandant Anton Meyer jun., zum Landesmeistertitel in der Kategorie Silber A - gratulieren.



Foto Emhofer

Vereinsleben.

Der **Frauenrunde Jakling** unter der Führung von Obfrau Annemarie Kuschnig gratuliere ich in diesem Rahmen zum 35-jährigen Bestehen und bedanke mich für die geleistete Vereinsarbeit in den letzten Jahren.

Auch dem **SK St. Andrä** (Obmann Dietmar Mörtl) gratuliere ich zum 70-Jahr-Jubiläum und wünsche dem Verein weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Wahl:

Auch wenn es bei uns keine Wahlpflicht gibt, ist es mir ein Anliegen, dass Sie alle Ihrer Verpflichtung nachkommen und auch beim dritten Anlauf der **Bundespräsidentenwahl 2016** von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien noch einen erholsamen und angenehmen Herbst 2016!

Ihr Bürgermeister **Peter Stauber**

**Seit 2 Jahren erfolgreich in Sachen Reisen:
Das Wolfsberger Reisebüro plant für Sie.**



Es freut sich auf Sie: im Bild v. li: **Katrin Sulzer, Sepp Mayer, Susanne Klöcker und Rozalia Mayer.**

Bürozeiten: Mo-Fr. 9 -17 Uhr
Urlaubs-Hotline: 04352/2925 – viele Angebote auch unter www.wolfsberger-reisebuero.at

REISETIPPS 2016

26. bis 29. September Geheimtipp Cinque Terre	€ 389,-
27. bis 28. September Kitzbühel und seine Täler	€ 225,-
3. bis 7. Oktober Herbst an Mosel & Rhein	€ 595,-
3. bis 9. Oktober Apulien, Absatz des Stiefels	€ 695,-
16. bis 22. Oktober Wanderparadies Cinque Terre	€ 865,-
19. bis 21. Oktober Kultur & Genuss in der Wachau	€ 319,-
26. bis 30. Oktober Bezauberndes Dalmatien	€ 460,-
28. bis 31. Oktober Dresden, barocke Schönheit	€ 450,-

Die angeführten Preise gelten jeweils pro Person, bei Mehrtagesfahrten im DZ (EZZ auf Anfrage).

Neuer Reisekatalog Herbst & Advent
Der neue Katalog mit vielen weiteren Herbst- und Adventreisen ist da.
Katalog gerne kostenlos anfordern!

Wolfsberger REISEBÜRO 9400 Wolfsberg, Lagerstraße 1
Buchung & Infos: ☎ 04352/2925
www.wolfsberger-reisebuero.at



Der neue Tiguan.
Aufregend innovativ.

Jetzt bei uns.

Kraftstoffverbrauch: 4,7 - 5,7 l/100 km.
CO₂-Emission: 123 - 149 g/km. Stand 03/2016.



Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0
www.vasold.co.at, office@vasold.co.at

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



Der Sommer ist vorüber und es hat sich einiges getan in St. Andrä. Für alle aktiven Sportler und jene, die es noch werden möchten gibt es neue beschilderte Wander-, Reit- und Fahrradwege. Auch für den gemütlichen Bürger sind attraktive Wanderrouen bei uns in St. Andrä vorhanden. Mit großer Unterstützung der Bergrettung, unter Obmann Marko Schulnig, konnte der Wanderweg zum Fluder-Wasserfall auf der Go-

ding beschildert sowie mit Absicherungen und einer Brücke neu errichtet werden. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer der Bergrettung St. Andrä.

Im Ortsgebiet von St. Andrä gibt es einen beschilderten „Kneippweg“, der laufend von den Mitgliedern des Kneipp Aktiv Clubs bestens instand gehalten wird.

Die Stadtbücherei hat sich im Zentrum sehr gut integriert und das Angebot wird von der Bevölkerung gut angenommen.

Auch bei den Kinderspielplätzen wurden einige Spielgeräte neu angeschafft. Im Bereich der Stampfersiedlung ist ein neuer Spielplatz errichtet worden.

Für begeisterte Musiker und die es noch werden möchten, wurden von Seiten meines Referates für die Musikschule finanzielle Mittel zum Ankauf neuer Musikinstrumente zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtkapelle und der Musikschule funktioniert sehr gut, was mich besonders freut. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Beteiligten.

Die abgelaufene Sommersaison am St. Andräer See war sehr zufriedenstellend. Immer mehr kleinere Veranstaltungen werden an diesem Ort abgehalten, wie z.B. das „Malen am See“. Die Vorbereitungen für den Winter laufen auch schon wieder auf Hochtouren. So wird es einige Überraschungen auf der Loretowiese geben.

Ich wünsche euch viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.
 Euer 2. Vizebürgermeister **Mag. Gerald „Etschi“ Edler**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde St. Andrä!



Die Tage werden bereits kürzer aber den Sommer haben vor allem einige Kinder toll genießen können. Es war uns ein Bedürfnis, eine adäquate und leistbare Sommerbetreuung für Ferienkinder auf die Beine zu stellen. Mit der Kindergartenleiterin Maria Gritsch Wastian und dem Team vor Ort: Tanja Otti, Ines Melzer und Evamaria Orieschnig ist uns das auch sehr gut gelungen. Die hohe Zahl der Anmeldungen gab uns Recht.

Sogar zwei Ausflüge, die für alle Ferienkinder angeboten wurden – der Besuch des Waldseilparks in Klopein und der Fußballtag in Eitweg – standen am Programm.

Die große Nachfrage und die selbstgestellte Aufgabe „Familienfreundliche Gemeinde“ zu sein, wird uns auch für nächstes Jahr ein Ansporn sein, erneut eine hervorragende Ferienbetreuung anzubieten.

Auch die im Kindergarten Maria Rojach und Jakling durchgeführte Qualitätserhebung ergab ein höchst erfreuliches Bild: Der rege Rücklauf von über 50 % und die Zufriedenheit der Elternschaft mit beispielsweise der Öffnungszeiten im Allgemeinen und die bedarfsorientierten Öffnungszeiten in den Ferien und an den Fenstertagen sei auf jedem Fall zu erwähnen. Die Eltern fühlen sich gut informiert, sei es nun über Ausflüge und Aktivitäten, oder aber die Entwicklung ihrer Kinder betreffend. Besonderes Lob erhielt der Kindergarten für die, auf Bildern und Texten basierende Entwicklungsdokumentation „Portfolio“ sowie für die „gesunde Jause“, bei der das pädagogische Fachpersonal mit den Kindern die Jause aus regionalen und saisonalen Produkten täglich zubereitet. Auch Zusatzangebote, wie etwa Englisch, Schi- und Schwimmkurse fanden große Zustimmung. Nicht zuletzt gab es großes Lob für das pädagogische Fachpersonal sowie für die Organisation des Kindergartens durch die Leiterin Maria Gritsch-Wastian.

Im Kindergarten Maria Loretto sind durch den Pensionierungswunsch der Leiterin Schwester Daniela und die offene Frage der weiteren räumlichen Nutzung des Klosters durch die Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe noch nicht geklärt. Ich möchte von dieser Seite ein herzliches Dankeschön an all jene Personen, die in den Kindergärten der Gemeinde beschäftigt sind, ausrichten.

Über die „Gesunde Gemeinde“ organisieren wir auch heuer wieder den „Blutspendemarathon“. Er wird am 02. November in der NMS St. Andrä stattfinden. Die Kinderfreunde bieten wieder Kinderschminken und Basteln an und es werden kleine Imbisse zur Stärkung angeboten. Die „St. Andräer Gesundheitstage“ finden vom 08. bis 10. November 2016 im GH Deutscher statt. Nähere Informationen werden noch zeitgerecht folgen.

Ich wünsche euch und euren Familien noch eine schöne Herbstzeit!

Herzliches Freundschaft!

Eure Stadträtin **Maria Knauder**



Geschätzte GemeindebürgerInnen!



Die Umstellung der Altstoffsammlung ist nun abgeschlossen. Um Ihnen die Abholung zu erleichtern wurde eine kostenlose Müll-App für die St Andräer Gemeindebürger installiert.

Die Müll-App kann über den App Store aufgerufen werden. Nachdem man die Gemeinde und den exakten Wohnort angeklickt hat, besteht die Möglichkeit, die gewünschten Müllarten wie Hausmüll, Papier, Kunststoff oder

Biotonne auszuwählen. Die Müll-App lädt den persönlichen Müllkalender für das ganze Jahr auf das Smartphone. Einfach, schnell und kostenlos. Die Müll-App erinnert ab sofort an jede Abholung. Und zwar genau dann, wann Sie es möchten. Zum Beispiel am Tag zuvor um 19.00 Uhr oder am selben Tag um 6.00 Uhr früh. Alles eine Frage der Einstellung. Die Erinnerung funktioniert auch ohne ein Smartphone: Unter www.muellapp.com kann man sich komfortabel per SMS erinnern lassen. Diese Funktion nennt sich „Müllwecker“. Sie finden in dieser App auch die Standplätze für unsere Umweltinseln oder Infos rund um das Thema „Abfall“. Ich ersuche alle GemeindebürgerInnen, das neue System zu nutzen – mit der Müll-App gibt es nun auch für die Abholtermine eine Erleichterung. Informationen zur Müll-App erhalten Sie aber auch auf unserer Gemeindehomepage unter www.st-andrae.at.

Nochmals möchte ich darauf hinweisen, dass **die Benützung der Umweltinseln der angrenzenden Gemeinden nicht erlaubt ist!**

Sollte es bei Ihrem Wohnhaus mehrere Haushalte geben, besteht für Sie auch die Möglichkeit, kostenlos eine zweite Altpapier- tonne zu bestellen.

Ich ersuche alle GemeindebürgerInnen, keine Abfälle bei den noch vorhandenen Umweltinseln abzustellen – nutzen Sie für größere Altstoffmengen bitte das Umweltzentrum Lavanttal.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie noch einen schönen Herbst.
Ihr StR Heinz Schlatte



Solche Bilder gehören hoffentlich bald der Vergangenheit an.

Impressum

Gemeindenachrichten St. Andrä
Erscheinungsweise: Drei Ausgaben jährlich
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde St. Andrä, 9433 St. Andrä 210
Verlag, Anzeigen und Druck:
Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach.
Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Die erste Adresse im Trauerfall

Bestattung Wolfsberg Ein Partner der BKÖ

von 0-24 Uhr **0664/26 21 255**

RED ZAC
Elektrounternehmen
MAHKOVEC GES.M.B.H.
St.Paul 04357-2362 Lavamünd 04356-5009
Klagenfurt - Graz
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

SAMSUNG SUHD TV
Quantum dot display

Doppelter Technologie Vorsprung

Die neuesten Samsung SUHD TVs mit zweifach Geld zurück.

Seien Sie der Technik einen Schritt voraus: Holen Sie sich nur jetzt einen der neuesten Samsung SUHD TVs und eine Samsung Soundbar oder einen Samsung UHD Blu-ray™ Player und Sie bekommen bis zu 2x 1.000€ zurück.

Bis zu 2x1.000€* zurück!

* Beispielsweise beim Kauf eines UE58KS9800 TV in Kombination mit einer HW-HE02R/UE Soundbar. Aktion gültig von 26.08.2016 bis 09/10/2016. Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.technology.vorsprung.samsung.at

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

POMS Zimmerei GmbH- Zertifiziert im Bereich Bauökologie und Energieeffizienz.

Dadurch versteht sich nachhaltiges Bauen als eine Verantwortlichkeit der Gesellschaft und den künftigen Generationen gegenüber.

Poms Zimmerei GmbH als zuverlässiger Partner mit großer technischer Kompetenz von der Planung bis zur Ausführung.

Weitreichende Angebotspalette

- Fertigteilhäuser in hochwertiger Niedrigenergieausführung
- Massive Holzblockhäuser nach alter Tradition
- Gewerbliche Bauten • Landwirtschaftliche Bauten
- Dachstühle • Zubauten • Aufstockungen
- Wintergärten • Carports • Altbausanierungen
- Erstellung von Energieausweisen u. Beratung über Fördermöglichkeiten



POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadtgemeinde St. Andrä



Von Mai bis Juni des heurigen Jahres wurden die Bauarbeiten für die Errichtung einer neuen Wasserversorgungsleitung in St. Jakob durchgeführt.

Die Transportleitung Framrach von St. Jakob bis nach Framrach (Bereich OMV-Tankstelle) stellt den Lückenschluss des Wasserversorgungsnetzes St. Andrä dar. Durch diese Maßnahme wird eine durchgehende Ringleitung (St. Andrä – Jakling – Mettersdorf – St. Jakob

– Framrach – St. Andrä) geschaffen.

Dieses Projekt ist als Teil des Gesamtprojektes Erneuerung Transportleitung Jakling zu betrachten. Durch die Ringleitung wird die Versorgungssicherheit im Großraum St. Andrä weiter erhöht, da im Falle von etwaigen zukünftigen technischen Gebrechen die Versorgungsgebiete von beiden Seiten versorgt werden können. Weiters können im Rohrleitungsnetz die Druckverteilungen besser ausgeglichen werden.

Ein wesentlicher Punkt ist auch die bessere Versorgungssicherheit der Industriezone St. Andrä in Hinblick auf zukünftige Betriebsansiedelungen. Das Auftragsvolumen dieses Projektes belief sich auf 215.000,- Euro. Die Arbeiten entlang der rund 1,2 km langen Strecke wurden von der Firma Kostmann GmbH durchgeführt. Durch diese Maßnahmen wurde wieder

ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des öffentlichen Wasserversorgungsnetzes der Stadtgemeinde St. Andrä gesetzt.

Weitere Projekte:

- Straßensanierungen – diese wurden nach stundenlanger intensiver und objektiver Beratung und nach Besichtigung vor Ort mit dem gesamten Bauausschuss einer Reihung unterzogen. Dass unserem Straßennetz im gesamten Gemeindegebiet von St. Andrä noch viel mehr an Aufmerksamkeit zu teil werden muss, ist mein erklärtes Ziel und wird auch in Zukunft eine weitere Herausforderung sowie große Aufgabe bleiben.
- die Brücke in Magersdorf
- Fertigstellung eines Teilabschnittes der Dachbergstraße (Jakling - Dachberg)
- Tiefenbrunnen
- diverse Projekte zur Regulierung von Bächen (Hochwasserschutz von Siedlungsgebieten)

Leider sind zurzeit die Möglichkeiten zur Umsetzung der Projekte eher bescheiden. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass zurzeit in der Stadtgemeinde St. Andrä doch sehr viele Bauvorhaben umgesetzt werden.

FZA ST. ANDRÄER SEE - unsere Wohlfühloase der besonderen Klasse

Die „Badesaison“ neigt sich leider schon dem Ende zu, aber ich hoffe, dass sich jeder einzelne Gast in unserer Freizeitanlage ein wenig erholen konnte und einige schöne Stunden mit seinen Lieben verbringen konnte.

Weiterhin steht in der FZA das Bemühen um Verbesserungen, Erleichterungen sowie Verschönerungen im Vordergrund, um EUCH LIEBE GÄSTE den Aufenthalt am See so angenehm wie möglich zu machen.

Ich möchte mich auch bei der ÖWR St. Andrä bedanken, die durch ihren Einsatz ein sicheres Baden möglich macht.

Überblick der stattgefundenen Veranstaltungen in der FZA St. Andräer See:

- 20. Mai 2016: Saisonopening – leider sehr kalt, aber ein tolles Konzert beim Wirt auf der Terrasse
- 25. Juni 2016: Sommeropening mit Beachvolleyball-Turnier, Badminton, Fat-Bikes, Stand-up-Paddeln und Angelboard-Präsentation, Kanufahren und vieles mehr – es war ein toller Erfolg
- 02. und 03. Juli 2016: St. Andräer Sommerbiathlon – leider war der Sonntag verregnet
- ab 04. Juli 2016: Yoga am See
- 14. bis 16. Juli 2016: Rock den See Festival – leider sind die Lavanttaler Musikliebhaber ausgeblieben – ansonsten war es ein großer Erfolg mit über 20 Bands aus dem In- und Ausland
- ab 15. Juli 2016: Zhi Neng Qi Gong
- 17. Juli 2016: traditionelle Märchenwanderung
- ab 22. Juli 2016: Schach-Schnupperkurs mit 5 Einheiten zu je einer Stunde – vor allem von jungen Interessierten gut angenommen worden
- 29. Juli 2016: Schreiben am See mit 18 begeisterten Schreiberlingen

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien noch schöne und erholsame Tage. Genießen Sie die noch verbleibenden Herbsttage und freuen Sie sich auf schöne Stunden mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen am See.

Ihr Stadtrat **Martin Mayerhofer**

■ Aus dem Gemeinderat

In den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende wesentliche Beschlüsse gefasst:

- Gemeinderesolution „TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde“
- Rechnungsabschluss 2015
- Geschäftsberichte der Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit, des Wirtschaftshofes und Jahresbericht der FZA St. Andräer See
- Bericht des Kontrollausschusses
- Erster ordentlicher und außerordentlicher Nachtragsvoranschlag 2016
- Beschlussfassung zum K-WWF
- Finanzierung zum aoH-Projekt „Wölzing-St. Andrä 25/30/39/40 – Thermische Sanierung
- Wohnanlage Wölzing-St. Andrä 25/30/39/40 – Thermische Sanierung – Auftragsvergabe
- Änderung der Abfuhrordnung der Stadtgemeinde St. Andrä aufgrund der Änderung des Sonderbereiches
- Verlängerung und Erweiterung des kommunalen Energieeffizienzpaketes
- Kaufvereinbarung mit dem Land Kärnten für ein Teilstück
- B 70 Packer Straße – Errichtung einer unterirdischen Verankerung auf Landesstraßengrund für die Baugrubensicherung mittels Bohrpfählen – Sondernutzungsvertrag
- Zurückziehen eines Umwidmungsantrages
- Pachtvertrag zwischen der Caritas Kärnten und der Stadtgemeinde St. Andrä betreffend Panoramaweg
- Vereinbarung zum Leitungsrecht gemäß Telekommunikationsgesetz – Leitungsverlegung und Schaltkästen im Gebäude des Gemeindezentrums
- Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und der Projektleitung der Bietergemeinschaft BBRZ, BAB und ÖSB im Auftrag des Sozialministeriums
- Nachtrag zum Kaufvertrag zwischen Leitner Montagen KG – IGZ St. Andrä Süd und der Stadtgemeinde St. Andrä
- Fördervereinbarung zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und Firma Fassaden Design Mörtl GesmbH und Firma MN Besitz- und Vermietungs GmbH
- Bestandsvertrag mit Martin Petschenig (Park & Ride – Parkplatz Framrach)
- Abweichung vom Flächenwidmungsplan gem. § 14 Abs. 15 K-BO
- Gestaltung des Generationenparks im Rahmen des Leadership-Projekts zur Stadtkernentwicklung von St. Andrä
- 2. Nachtragsvoranschlag 2016
- Vergabe Bankdarlehen in Höhe von 700.000,00 Euro an den Billigstbieter für drei WVA-Projekte
- Vergabe Bankdarlehen in der Höhe von 1,4 Mio. Euro an den Billigstbieter lt. FiPlan „Thermische Sanierung Wölzing-St. Andrä 25/30/39/40“
- Vergabe Bankdarlehen in Höhe von 1.685.400,00 Euro an den Billigstbieter lt. FiPlan „Errichtung Kultursaal St. Andrä“
- Mittelfristiger Investitionsplan 2016 – 2020 gemäß § 19 K-GHO
- Finanzierungsplan zum aoH-Projekt „Römerstraße Süd“
- Finanzierungsplan zum aoH-Projekt „WVA BA 15 Ringchluss und TL Framrach – St. Jakob“
- Finanzierungsplan zum aoH-Projekt „WVA Sanierung Römerstraße Süd“
- Finanzierungsplan zum aoH-Projekt „Panoramaweg St. Andrä“
- Finanzierungsplan zum aoH-Projekt „Generationenpark St. Andrä“



- Sanierung WVA St. Andrä BA 15 Lückenschluss Ringleitung Framrach
- Aufschließung IGZ St. Andrä – Straße, Wasser, Kanal – Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten
- Gemeindezentrum – Berichterstattung über die bisherigen Vergaben
- Fluderwanderweg – Vertragsabschlüsse
- Auszeichnung für Herrn Peter Fehberger
- Vereinbarung betreffend die Durchführung eines Gemeinnützigen Beschäftigungsprojektes zwischen der GPS Kärnten und der Stadtgemeinde St. Andrä
- Kaufverträge IGZ St. Andrä Süd
- Fördervereinbarung zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und der Firma H & V Handels GesmbH
- Pachtvertrag – Spielwiese Stampfersiedlung
- Thermische Sanierung Wölzing-St. Andrä 25/30/39/40 Änderung Auftragsvergabe Architektenleistung
- Personalangelegenheiten
- Fördervereinbarungen mit dem GIZ-K
- Fördervereinbarung zwischen der Stadtgemeinde St. Andrä und dem Kärntner Gemeindebund über den Österreichischen Gemeindetag 2016
- Erneuerung Wasserversorgung „Römerstraße Süd“ – Ausführungsarbeiten
- Bestandsausbau und Sanierung „Römerstraße Süd“ – Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten
- FF St. Andrä: Ankauf eines Löschfahrzeuges mit Allradantrieb – Auftragsvergabe
- Familienfreundliche Gemeinde
- Entsendung von bevollmächtigten Vertretern i.S. Beschwerde Thomas Schifferl – Landesverwaltungsgericht Kärnten
- Antrag auf teilweise Auflassung von Öffentlichem Gut in Mühldorf (KG Dachberg)
- Umrüstung öffentliche Straßenbeleuchtung auf LED – Fördervereinbarung mit dem Bund (KPC)

In den Gemeinderatssitzungen wurden folgende selbstständige Anträge eingebracht:

GR Jürgen Ozwirk – Antrag zur Erhöhung der Abfallkübelanzahl im Nahbereich der „Hundesackerlspender“

GR Mario Traubnig – Antrag um Errichtung (Fortführung) eines Gehweges entlang der Packer Bundesstraße von Wölzing nach Wimpassing

GR Dieter Hacker – Antrag zur Außensanierung des Wohnhauses St. Ulrich 16

StR. Maria Knauder – Antrag zur Aufstellung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes auf der Gemmersdorfer Landesstraße

GR Ina Hobel und GR Mag. Bernhard Turni – Antrag auf Adaptierung des Neuen Platzes

VP St. Andrä – Antrag zur Sanierung der Kienberger Straße

Durchführung sämtlicher

- Spenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Kaltdächer
- Fassadenverkleidungen
- Flachdacharbeiten
- Dachreparaturarbeiten

Messensach 53 • 9433 St. Andrä
Tel./Fax 04358 28 341 • Mobil 0664 52 58 437
alfred.pansy@gmx.at

Alfred PANSY

Spenglerei & Dachdeckerei GmbH

■ Bundespräsidentenwahl 2016 – Zweiter Wahlgang

Nr.	Sprenkel	Berecht.	Abgeg.	%	Ungültig	Gültig	Ing. Norbert Hofer		Dr. Alexander Van der Bellen	
							Abs.	%	Abs.	%
1	St. Andrä-Nord	601	308	51,25	18	290	196	67,59	94	32,41
2	St. Andrä	440	253	56,35	9	244	181	74,18	63	25,82
4	St. Andrä-Süd	522	332	63,60	8	324	227	70,06	97	29,94
5	Blaiken	408	264	64,71	14	250	160	64,00	90	36,00
6	Jakling	471	299	63,48	12	287	190	66,20	97	33,80
7	Jakling-Umgebung	641	341	53,20	15	326	237	72,70	89	27,30
8	Eibweg	575	344	59,83	15	329	251	76,29	78	23,71
9	Eibweg-Umgebung	452	266	58,85	5	261	221	84,67	40	15,33
10	Gemmersdorf	567	323	56,97	11	312	248	79,49	64	20,51
11	Gemmersdorf-Umgebung	441	280	63,49	8	272	197	72,43	75	27,57
12	Maria Rojach	580	371	65,20	15	356	261	73,31	95	26,69
13	Maria Rojach-Umgebung	408	236	57,84	10	226	170	75,22	56	24,78
14	Framrach	296	174	60,84	3	171	145	84,80	26	15,20
15	Schönweg	492	305	61,99	17	288	229	79,51	59	20,49
16	Pölling	257	144	56,03	5	139	113	81,29	26	18,71
17	Fischering	403	250	62,03	8	242	172	71,07	70	28,93
18	Wölzing	427	239	55,97	10	229	185	80,79	44	19,21
19	Pichling	343	212	61,81	17	195	147	75,38	48	24,62
Gesamt		8.312	4.941	59,44	200	4.741	3.530	74,46	1.211	25,54

■ Rauchmelder retten Leben

Liebe Bevölkerung der Stadtgemeinde St. Andrä!

In letzter Zeit kommt es immer wieder zu Fehlalarmen durch Heimrauchmelder. Die Feuerwehren der Gemeinde St. Andrä rückten bereits mehrmals zu solchen Einsätzen aus – jedoch stellte sich heraus, dass die Heimrauchmelder defekt waren (Batterien leer; Verschmutzung durch Staubflusen usw.). Ich appelliere an alle Wohnungs- und Hausbesitzer, die vorhandenen Heimrauchmelder jährlich zu kontrollieren und bei Bedarf auszutauschen, denn bei einem „Rauchmelderalarm“ müssen die Einsatzkräfte unter Umständen auch versperrte Türen oder Fenster aufbrechen. Das ist mit hohen Kosten verbunden und muss vom Mieter bzw. Besitzer selbst getragen werden. Die jährliche Inspektion und Wartung der Rauchmelder ist

sinnvoll und notwendig, um die Funktionsbereitschaft des Melders zu testen. Der Rauchmelder ist entsprechend der Bedienungsanleitung je nach Herstellerangaben einer Funktionskontrolle zu unterziehen. Über die Prüfeinrichtung des Rauchwarnmelders muss die Funktion überprüft werden, die zur akustischen Warnung den akustischen Signalgeber und ggf. die optische Individualanzeige des Rauchwarnmelders aktiviert. Wird bei einem batteriebetriebenen Rauchwarnmelder bei einem probeweise aktivierten Alarm der akustische Signalgeber nicht aktiviert, so ist die Batterie des Rauchwarnmelders zu ersetzen. Ist der Rauchwarnmelder nach Batteriewechsel nicht funktionsfähig, muss er ersetzt werden. Bei Rauchwarnmeldern mit nicht austauschbaren Batterien ist der Rauchwarnmelder auszuwechseln. Weiterhin muss die Batterie nach Herstellerangaben ausgewechselt werden. Ein Batteriewechsel muss spätestens dann erfolgen, wenn der Rauchmelder den erforderlichen Batteriewechsel akustisch signalisiert. Rauchwarnmelder mit nicht auswechselbaren Langzeitbatterien (z. B. Rauchwarnmelder mit dem Q) sind nach Herstellerangaben auszutauschen, spätestens jedoch, wenn die Störungsmeldung der Energieversorgung auftritt.





- **Neubauabnahme**
- **Chemische Kesselreinigungen**
- **Feuerstättenreinigungen**
- **Kaminbau- und Sanierung**

Rauchfangkehrermeister
Winzely Johannes

9433 St. Andrä
Blaikenweg 10
☎ 0664\2439781

9400 Wolfsberg
Johann-Offner-Str. 14
☎ 04352\2135

Kontrollieren Sie Heimrauchmelder jährlich!

Ihr Gemeindefeuerwehrkommandant
HBI Wolfgang Kobold

■ Goldener Helm für die FF St. Andrä

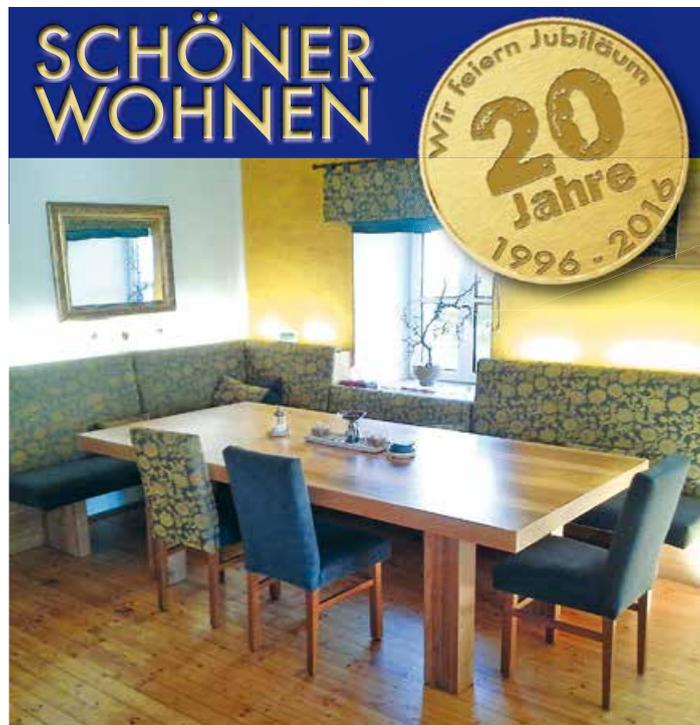
Zu einer historischen Leistung brachte es die Gruppe 5 der Feuerwehr St. Andrä bei den Landesmeisterschaften der Kärntner Feuerwehren 2016 im Sportstadion Klagenfurt. Nach zwei dritten und einem zweiten Platz in den Vorjahren und zwei Wochen nach Gewinn des „Pokalturniers“ im Granitztal führten diesmal ein fehlerfreier Löschangriff und eine grandiose Leistung im Staffellauf zum größten Erfolg, den die Stützpunktwehr jemals erreicht hat. Nach der erstmaligen Teilnahme an den Landesmeisterschaft 2011 wurde kontinuierlich an diesem Ziel gearbeitet und so ist die Wettkampfgruppe heuer als einer der Favoriten in der Kategorie Silber A in den Bewerb gestartet. Schließlich konnte heuer der „Goldene Helm“ als sichtbare „Trophäe“ für den ersten Platz von Gruppenkommandant Anton Meyer jun. entgegengenommen werden. Bisher ist es nur der Löschgruppe St. Margarethen der FF St. Paul vor genau 20 Jahren (1996) einmal gelungen, den goldenen Helm in den Bezirk Wolfsberg zu holen. Derzeit sind die Sieger vorerst im wohlverdienten „Bewerbsurlaub“. Herzliche Gratulation!



Mit OFM Clemens Türmer, FM Florian Feichtinger, OFM Fabian Huber, OFM Mario „Tschumpe“ Brandstätter, FM Stefan Harter, HFM Christoph Schuster (hinten v.l.n.r.), HFM Markus Weindländer, LM Anton Meyer jun., OFM Marco Radl und OFM Matthias Hartl (taktische Nr. MA) (vorne v.l.n.r.) freuen sich auch EHBI Anton Meyer sen. (links außen) und GFK HBI Wolfgang Kobold (rechts außen) über den grandiosen Sieg.



Die Gruppe 5 der FF St. Andrä bei der Arbeit.



MESSNER
TISCHLEREI

TISCHLERMÖBEL · PARKETT · TÜREN

0664 / 342 61 89 - www.messner-tischlerei.at

■ Tag der älteren Generation in St. Andrä

Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen des Gackerns von der Stadtgemeinde St. Andrä der „Tag der älteren Generation“ veranstaltet, zu dem die Sozialreferentin StR. Maria Knauder rund 1.100 Personen willkommen heißen konnte.

Nach Grußworten der einzelnen Fraktionen und der Festansprache vom 1. Vzbgm. Ing. Daniel Fellner, sprach Diakon Josef Darmann das Tischgebet und den Segen aus.

Die Verköstigung mit leckeren Hühnchen erfolgte professionell durch die Gackernwirte. Dieser Tag gilt als Dankeschön und Wertschätzung an die ältere Generation, die bei strahlendem Sonnenschein, Musik von „Hannes und den Lavanttalern“ und Sprecher Helmut Lechthaler bis in den Nachmittag gemütlich miteinander gefeiert haben.



Foto Josef Emhofer

v.l.n.r.: StR. Martin Mayerhofer, 1. Vzbgm. Ing. Daniel Fellner, StR. Maria Knauder, 2. Vzbgm. Mag. Gerald Edler und StR. Heinz Schlatter freuten sich gemeinsam über den Zuspruch beim „Tag der älteren Generation“.



■ Gästeehrungen beim Zellbacherhof

Am Pfingstmontag ließ es sich Tourismusreferent Vzbgm. Mag. Gerald Edler nicht nehmen, liebe Gäste aus München zu ehren: Familie Gais und Familie Klein für 5 Jahre Treue zur Ferienregion St. Andrä und Familie Dr. Weichold für 10 Jahre. Groß war die Freude bei den Geehrten als der Tourismusreferent Jausenkörbe mit bäuerliche Spezialitäten vom Gasthaus Zechner in Framrach übergab. Mit großem Dank für die Urlaubstreue verbrachten alle einen gemütlichen geselligen Nachmittag.



Vzbgm. Mag. Gerald Edler mit den Geehrten beim Zellbacherhof.

Die Freude war groß, als im August wieder zwei Familien für Ihre Urlaubstreue zum Zellbacherhof geehrt werden konnten. Liebe Urlaubsgäste aus den Niederlanden mussten Hand anlegen und einen Zwetschkenbaum pflanzen. Familie Sledsens hat für ihre 5-jährige Urlaubstreue zur Ferienregion St. Andrä die Baumpatenschaft hierfür übernommen. Familie Steyrleitner aus Wien freute sich über einen Jausenkorb, den sie für ihre 10-jährige Treue vom Tourismusreferenten Vzbgm. Mag. Gerald Edler überreicht erhielt. Ein großes Dankeschön an Familie Kügler vom Zellbacherhof für die gute Betreuung der Gäste, die immer wieder sehr gerne ins Lavanttal kommen.



Vzbgm. Mag. Gerald Edler mit Familie Sledsens aus den Niederlanden und Familie Steyrleitner aus Wien mit den Unterkunftgebern.

■ Hohe Geburtstage

■ Maria Durchschlag feierte ein ganzes Jahrhundert

Die Gemeindegängerin aus St. Andrä, Maria Durchschlag, feierte Ende Juni ihren hundertsten Geburtstag.

Frau Durchschlag konnte bis März dieses Jahres noch zu Hause bei ihrem Sohn Siegfried und ihrer Schwiegertochter Christine Durchschlag in Magersdorf leben. Sie fühlt sich aber auch im Seniorenwohnheim in Wolfsberg, wo sie seit einigen Monaten wohnt, sehr wohl. Zu diesem besonderen Geburtstag stellte sich neben der Sozialstadträtin Maria Knauder auch die Sozialhilfeverbandsobfrau GR Reinelde Kobold-Inthal als Gratulantin ein. Die rüstige 100-jährige freute sich über den Besuch und genoss die gemütliche Feierstunde.



v.l.n.r.: Pflegedienstleitung Sigrid Tatschl, Christine und Siegfried Durchschlag, StR. Maria Knauder, SHV-Obfrau GR Reinelde Kobold-Inthal mit Jubilarin Maria Durchschlag.

■ Ältester Gemeindegänger von St. Andrä feierte 102. Geburtstag

Viktor Umschaden feierte heuer im Juli seinen 102. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde dem rüstigen Jubilar im Kreise seiner Familie und all seinen Freunden gratuliert. Diese Feier wurde auch von Seiten der Gemeinde durch Bgm. Peter Stauber und StR. Maria Knauder wahrgenommen, um den ältesten Gemeindegänger gebührend zu ehren. Mit einer rührigen Ansprache bedankte sich Herr Umschaden, der geistig noch fit ist, bei all seinen Festgästen und hat dabei mit der einen oder anderen Anekdote die Geburtstagsgäste unterhalten.

Die Stadtgemeinde St. Andrä ist stolz auf ihren ältesten Bewohner, gratuliert nochmal sehr herzlich und wünscht ihm noch viele schöne, gesunde Jahre im Kreise seiner Lieben.



v.l. vorne: Tochter Herta Kirisits, Jubilar Viktor Umschaden mit Sohn Viktor Umschaden jun.; hinten v.l.: GR Anna Primus, StR. Maria Knauder, Bgm. Peter Stauber, GR DI (FH) Siegfried Juri und ÖKB Vorsitzender Rudolf Plankl.

■ **Sitzkombination lädt zum Verweilen ein**

Die zusammengelegte Galerie mit der Bücherei in der Innenstadt von St. Andrä erfreut sich nicht nur über steigende Besucherzahlen, sondern seit Mai auch über stilvolle Sitzgelegenheiten des St. Andräer Raumausstattungsbetriebes „Anton Meyer“. Die Sitzkombination fügt sich elegant und modern ins neue Raumkonzept und lädt damit die BesucherInnen ein, noch ein Weilchen länger in den Räumlichkeiten zu verweilen, um Kunst und Literatur zu genießen. Passend dazu fand sich bei der Vernissage im Juli von Jörg Stefflitsch das Bildmotiv am Foto mit einem seiner Ausstellungswerke und Christa Meyer am Sitzquader.



■ **Mobilitätsstudie**

Vom 1.9. bis zum 31.10. finden im Namen des Verkehrsverbundes Kärnten (VKG) im Gemeindegebiet Befragungen durch Studenten des Geographieinstitutes der Universität Klagenfurt statt. Ziel dieser Befragungen ist es, den Zufriedenheitsgrad des Öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs (Bus und Bahn) zu erheben. Daher kann es sein, dass Sie in den kommenden Wochen angesprochen werden, an einer Fahrgast- bzw. einer Bevölkerungsbefragung teilzunehmen.

Andräas Schlaukopf stellt sich die Frage:

„Muss das wirklich sein, dass die Verkehrszeichen in der Bahnhofstraße immer wieder umgedreht werden?“

■ **Neues Geschäft eröffnete in Gemmersdorf**

Silvia Nießl, Dipl. Kräuterpädagogin, eröffnete vor wenigen Monaten ihre „HexenKüche“ in Gemmersdorf 32. Sie bietet kosmetische Rohstoffe, unter anderem diverse Öle und Wachs, Butter, getrocknete Kräuter und Blüten, Extrakte, Ätherische Öle der Firma DoTERRA, die wunderbaren regionalen Produkte von DeLila, leer Behältnisse in Glas, Plastik oder Metall, Aromadosen und noch vieles mehr an. Zudem hat Frau Nießl eine Lehrküche eingerichtet, in der regelmäßig Workshops zu interessanten Themen, wie z. B. Natürlicher Sonnenschutz selbst gemacht; Lippenpflege; Haare und Kopfhaut; Kinderpflege; Seifen siedeln; Körbe wickeln und vieles vieles mehr abgehalten werden. Nähere Informationen zur HexenKüche finden Sie auf der Homepage unter www.Hexenkuecheingemmersdorf.at. Wir wünschen Frau Nießl viel Erfolg mit und in ihrer „HexenKüche“!

Alles Fliest...

Die Profis von Fliesen Stückler helfen Ihnen die richtigen Fliesen für ein schöneres Leben zu finden.

Unser kompetentes Beratungsteam freut sich auf Ihren Besuch!

RIESIGE FLIESEN-AUSWAHL

Pure Behaglichkeit durch Fliesen in Holzoptik!

& VERLEGUNG & VERKAUF & RUNDUM-SERVICE & REPARATURARBEITEN

Fliesen Stückler KG

Volksbadstraße 7 • A-9400 Wolfsberg
Tel. 04352/36660 • Fax 36661 • www.fliesen-stueckler.at

■ **Fluder-Wanderweg auf der Goding als touristisches Ausflugsziel**

Die Stadtgemeinde St. Andrä hat vom Benediktinerstift St. Paul und von der Agrargemeinschaft Goding die Zustimmung erhalten, den Fluder-Wanderweg soweit instand zu setzen, dass dieser der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Tatkräftig unterstützt wurde die Stadtgemeinde St. Andrä von der Bergrettung St. Andrä, die die strapaziöse Aufgabe der Sanierung übernommen hat. Es wurden Seile gespannt und Markierungszeichen gesetzt. Dafür auf diesem Wege ein recht herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer der Bergrettung St. Andrä unter Obmann Marko Schulnig. Tourismusreferent Vzbgm. Mag. Gerald Edler ist sehr erfreut, dass diese im Lavanttal einzigartige touristische Attraktion instandgesetzt wurde, sodass der Fluder-Wanderweg im „Godinger Urwald“ sowohl von Einheimischen als auch von Gästen aus Nah und Fern von nun an wieder ungehindert besucht werden kann.



Ein gekennzeichnete und gesicherter Weg führt die Wanderer zum Wasserfall.



Tourismusreferent Vzbgm. Mag. Gerald Edler mit Wanderer am Fluder-Wasserfall.

■ Neues aus der Stadtbücherei



Lesungen.

ERICH WEIDINGER. Gleich drei Lesungen mit unterschiedlichen Programmpunkten aus seinem umfangreichen Schreibrepertoire hielt der oberösterreichische Kinder- und Jugendbuchliterat Erich Weidinger am 2. Juni 2016 für die Schüler und Schülerinnen der Volksschulen des Gemeindegebietes. Weidinger, dessen größte Leidenschaft der Sagenforschung gilt und der hierüber schon einige Bücher verfasst hat, vorwiegend aus dem Gebiet Oberösterreich, las den Kindern heimische Sagen vor und erzählte ihnen auch makabere Details von seinen Nachforschungen an Ort und Stelle. Akribisch besucht Weidinger die Schauplätze unserer „gruseligen“ Vergangenheit, fotografiert und recherchiert, sucht Hinweise und Überreste der Sagenwelt Kärntens und baut sie in seinem Vortrag ein. Diese Begeisterung spürt man auch als Zuhörer in seinem mitreißenden Erzählstil – eine Begeisterung, die sich auch auf die Kinder überträgt und sie zum Weiterlesen anregt. Ein besonderer Dank gilt Herrn Unterkirchner von der Buchhandlung San Damiano, der die Stadtbücherei wie schon so oft in der Vergangenheit, auch dieses Mal wieder finanziell unterstützt hat.



Kinder lieben es, wenn sie die Autoren von Büchern selbst kennenlernen und ihnen Fragen stellen können. Manchmal betreffen diese Fragen den Autor, manchmal das soeben Gehörte, manchmal die Bücher und manchmal ein Detail, das für uns „Erwachsene“ gar nicht wichtig erscheint, aber immer, machen sie die Erfahrung einen Autor, kennengelernt zu haben, der für seine Idee, sein Interesse lebt und schreibt und andere dadurch begeistern kann.



Porträt Weidinger: Erich Weidinger, Jahrgang 1964 ist Buchhändler und Autor. Er lebt und arbeitet in Seewalchen. Absolvierte eine pädagogische Ausbildung, war jahrelang in Heilpädagogischen Zentren tätig, beschäftigte sich mit gehörlosen, später mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen,

ist ein überaus sozialer Mensch und arbeitet oft mit anderen Autoren zusammen. Die Resultate dieser gemeinsamen Arbeit sind zahlreiche Anthologien und Krimi-Bände.

Spielefest.

Zum zweiten Mal lud die Stadtbücherei zu einem Spielefest in die neuen, wesentlich größeren Räumlichkeiten der Bibliothek ein. Der neue Standort der Stadtbücherei und Galerie erwies sich als ideal - hell und großräumig, mit genügend Platz zum Spielen für die vielen Kinder und durch die fahrbaren Buchregale jederzeit flexibel gestaltbar. Gespielt wurde an diesem Tag nicht mit Brettspielen der Stadtbücherei, sondern aus speziellem Anlass mit Brettspielen der mobilen Ludothek von Bertram Deininger.

Wiederum zeigte sich auch, dass ein Spieletag immer ein Familienspieletag ist, an dem nicht nur Kinder zusammen spielen, sondern auch Erwachsene gerne mitmachen und Neues entdecken. Das Alter spielt diesbezüglich keine Rolle. Die Neugierde wird geweckt, aktuelle, unbekannte Spiele, in ansprechenden Verpackungen mit oft erstaunlichem Inhalt, interessanten Spielfiguren, skurrilen Bestandteilen, die leuchten, quietschen, singen, hüpfen etc. wecken das Interesse und laden zum Spielen ein.



Der Klagenfurter, Bertram Deininger, mittlerweile eine landesweite „Kapazität“ auf dem Gebiet von Brettspielen, stellte seine „rollende Ludothek“ mit ungefähr 450, zum größten Teil neuen Spielen für einen ganzen Tag den Gemeindebürgerinnen und den Gemeindebürgern zur Verfügung.



Das Spielefest bot die Möglichkeit aktuelle Spiele auszuprobieren und weckte bei vielen die Lust am Spielen. Brettspiele standen im Mittelpunkt - Gemeinsames Spielen im Vordergrund.

Medienausstellung 2016: „Arabische Welten“

Die diesjährige, vom Land Kärnten unterstützte Buch- und Medienausstellung befasst sich mit dem geografischen Gebiet Vorderasiens und stellt Literatur über die historische, politische, religiöse, gesellschaftliche Situation dieses Gebietes zur Verfügung. Der überwiegende Teil der Ausstellung sind Bücher, Erwachsenenliteratur, viele Sachbücher, aber auch persönliche Lebensberichte, Familiengeschichten, tragische Einzelschicksale und ein kleiner Bereich pädagogisch wertvoller Kinderbilderbücher.

Anfragen bezüglich unseres Medienbestandes sind natürlich auch per Internet möglich: www.bibliotheken.at oder www.standrae.bvoe.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Freitag	09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr



Herfried Diex
Tel.: 0664 /
301 52 19

**Forstwegeaufbereitung,
Aushub & Frostkofferschüttung
Abbruch & Schremmarbeiten,
Graderarbeiten
Dienstleistungen im Forstbereich**

9433 St. Andrä, Framrach 19, E-mail: erdbauidiex@outlook.com

■ Neuer Schattenspender für Nichtschwimmerbereich St. Andräer See

Die Gesunde Gemeinde St. Andrä organisierte über die „Gesunde Familie“ einen großen Sonnenschirm für den Nichtschwimmerbereich des St. Andräer Sees in Mettersdorf. Dieser wurde im Rahmen der Gesundheits- und Hautschutztage mit Bürgermeister Peter Stauber feierlich seiner Bestimmung übergeben. Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde mit StR. Maria Knauder plante gemeinsam mit drei Schulen der Gemeinde St. Andrä (VS St. Jakling, Private NMS St. Andrä und VS St. Andrä) jeweils vormittags von 8.30 bis 11.00 Uhr einen „Gesundheits- und Hautschutztag“ mit mehreren Stationen. Der „Hautschutzworkshop“ wurde durch die Kärntner Gebietskrankenkasse mit Dr. Sist bzw. mit der Stadtapotheke St. Andrä durch Frau Elisabeth Pilz durchgeführt.

Weiters gab es Stationen mit der ÖWR St. Andrä (Bootfahren, Erklärung der Rettungseinrichtungen). Als Abschluss bekam jedes Kind eine gesunde Jause mit Apfelsaft, Kornweckerl und einen Apfel. Gestärkt und mit viel Wissen über die „Gesunde Haut“ konnten die Kinder den wunderbaren Sommertag am See so richtig genießen. Die Kleinsten können seither mit Schatten durch den Schirm der „Gesunden Familie“ unbesorgt im Wasser plantschen.



■ St. Andrä bekam eine eigene „Hymne“

Der gebürtigen St. Andräerin Beate Muggi sind vor allem die schönen Plätze von St. Andrä in Erinnerung geblieben, als sie 25 Jahre in Wien lebte. Ihre Begeisterung ging sogar so weit, dass sie für die Stadt ein Lied schrieb. Sowohl die Melodie als auch der Text stammen von ihr, den sie in Wien urheberrechtlich schützen ließ. Das gesamte Werk mit den schönen Bildern (Basilika Maria Loreto, Domkirche, altes Stadttor, Nepomukapelle, geschichtliche Tränke, Badeseesee, auch alle Schulen, ...) ist auch auf Youtube unter dem Titel „St. Andrä – Heimatstadt“ zu sehen und zu hören.

■ Spiel und Spaß am Tennisplatz

Die Stadtgemeinde St. Andrä hat in Kooperation mit dem Tenniszentrum Lavanttal alle Kinder aus dem Gemeindegebiet von St. Andrä zum kostenlosen Tennisschnupperrn „Spiel und Spaß am Tennisplatz“ eingeladen.

Dieser Tenniskurs sollte Lust auf eine kreative Freizeitgestaltung im Familienleben machen und wurde im Rahmen des Projektes „Gesunde Familie“ vom Land Kärnten und dem Kärntner Gesundheitsfonds finanziell unterstützt. Allgemeine Koordination, tennisspezifische Beinarbeit, Erlernen von Tennistechnik (speziell Vorhand, Rückhand, Volley), sowie die Freude am Tennissport wurden bei diesem „Tennisschnupperrn“ den Kindern näher gebracht. Das Trainerteam um Jürgen Gündera, Sebastian Tschrepetz und Kevin Paulitsch sowie die Stadtgemeinde St. Andrä mit Gesundheitsreferentin StR. Maria Knauder freuten sich über viele motivierte und sportbegeisterte Kids, die dieses Angebot bei bestem Wetter auch genutzt haben.



hinten links: Paulitsch Kevin, StR. Maria Knauder, Jürgen Gündera, GR. Marlies Kopp, Sebastian Tschrepetz mit den teilnehmenden Kindern.



**IDEAL FÜR JUNGFAMILIEN.
UND ALLE, DIE ES
WERDEN WOLLEN.**

**WE ARE
FAMILY**

**DER CITROËN
C3 PICASSO.**

- 100% variables Innenleben
- Panorama Glasdach
- Navigationssystem mit Einparkhilfe hinten

Jetzt ab nur € 13.990,-



CRÉATIVE TECHNOLOGIE citroen.at

CITROËN empfiehlt TOTAL. Symbolfoto. Das Aktionsangebot sowie die genannten Ausstattungsfeatures sind modellabhängig. Stand: August 2016. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 3,9-6,0 l/100 km, CO₂-EMISSION: 101-140 g/km

AUTOHAUS PIRKER GMBH & CO KG

ZIEGELEISTRASSE 6 | 9400 WOLFSBERG | TEL.: 04352 / 3898



■ „Brezelfest“ in der Kindertagesstätte

Das Sommerfest der Kindertagesstätte in St. Andrä des Hilfswerks Kärnten stand unter dem Motto „Brezelfest“.

Kindertagesstätten-Leiterin Tanja Janesch und ihr Team sorgten gemeinsam mit den Kindern für eine tolle Stimmung. Im Rahmen des Festes wurde gesungen und getanzt. Danach waren alle Gäste auf Würstel, Getränke und Brezel eingeladen. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch der Bürgermeister der Stadtgemeinde St. Andrä Peter Stauber, GR Karin Forsthuber und Hilfswerk Vorstand Dir. a. D. Karl Wrumnig. Das Team bedankt sich bei allen Anwesenden und „MithelferInnen“ recht herzlich.

Außerdem bietet die Kindertagesstätte noch Betreuungsplätze für den Herbst 2016 an. Anmeldung unter 0676/89 90 60 40 oder tanja.janesch@hilfswerk.co.at

■ Aus der Volksschule St. Andrä

Radfahrprüfungen

Die Radfahrprüfung ist für die SchülerInnen der 4. Klassen schon eine große Herausforderung. Mit ihren eigenen Rädern müssen sie erstmals alleine auf der Straße beweisen, dass sie in Zukunft TeilnehmerInnen des Straßenverkehrs sein können. Die Lehrerinnen nehmen dies sehr ernst und die Prüfung ist sehr streng. Bravo, bravo! Alle Schüler, die angetreten waren, haben die Radfahrprüfung bestanden.



Lukas, Sandro, Kerstin und Vanessa sind sehr glücklich, dass sie die Radfahrprüfung geschafft haben.

Raiffeisen-Volksschul-Fußball-Cup

Beim heurigen Raiffeisen-Volksschul-Fußball-Cup konnte die Fußballmannschaft der Volksschule St. Andrä den erfolgreichen 5. Platz erreichen.



„Kappla-Baumeister“

Das Bauen mit den „Kappla Bausteinen“ erlebt eine neue Renaissance. Für den ersten Bauwettbewerb, den wir in diesem Schuljahr durchführen werden, wird schon sehr fleißig geübt.



Viel Freude beim Bauen haben die SchülerInnen Pia, Jakob, Hubertus und Josephina.

Lehrerinnen-Gesundheit in der Volksschule St. Andrä

Für zwei Jahre wurde mit der BVA eine Kooperation eingegangen, die sich im Besonderen mit der Gesundheit der Lehrerinnen der VS St. Andrä beschäftigt. So konnten die Lehrerinnen verschiedene Seminare besuchen. Neben Aktivierungsübungen, Brain-Gymnastik und wöchentlichem Gesundheitsturnen lernten die Lehrerinnen auch das richtige Nordic Walking. Übungen für Schultern, Nacken und Rücken, Kräftigungsübungen im Nacken und Wirbelsäulenbereich, Ausdauertraining, sowie Stärkung und Aufbau der inneren Muskulatur unterstützen den Bewegungsapparat und sind ein Ausgleich zur Unterrichtsarbeit. Die Lehrerinnen nahmen dieses Sportprogramm regelmäßig in Anspruch um fit und gesund zu bleiben.



VD Elisabeth Pongratz zur Oberschulrätin ernannt

Im Rahmen einer Feierstunde im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung wurde Volksschuldirektorin Elisabeth Pongratz der Berufstitel Oberschulrätin von LH Dr. Peter Kaiser überreicht. Diese Auszeichnung erhalten jene Schulleiter, die neben der Dienstleistung auch durch hervorragende Leistungen „ihre Schule“ in den Vordergrund stellen. Besonders hervorgehoben wurden die vielen Projekte zur Ergänzung des Unterrichts, die Erweiterung der Schulischen Tagesbetreuung, die Ausrichtung der Schule nach dem Österreichischen Umweltzeichen und nach dem Ökolog-Prinzip, die vielen sportlichen Leistungen, wie das goldene Sportabzeichen des Bundes, Laufen, Langlaufen und die „Gesunde Schule“. Als besonderer Ehrengast war auch Bürgermeister Peter Stauber bei der Verleihung anwesend.



v.l.n.r.: LR Hollub, LR Dr. Prettnner, OSR VD Pongratz, LH Dr. Kaiser und Bgm. Stauber.

■ Vom Schulverbund VS Jakling – VS St. Ulrich an der Goding



Gemüse gibt Power und macht schlauer

Unter diesem Motto wurden bereits zum wiederholten Male Seminarbäuerinnen in die VS Jakling eingeladen. Anhand von einzelnen Stationen wurde in drei Unterrichtseinheiten das Thema Gemüse erarbeitet. Beim praktischen Teil durften die SchülerInnen selbst Gemüse schneiden und ausstechen, Gemüsespieße zubereiten und anschließend verkosten. Dabei haben die SchülerInnen auch erfahren, dass es wichtig wäre fünf Portionen Obst und Gemüse pro Tag zu essen. Die Schulprojekte der Kärntner Seminarbäuerinnen stehen für lebendige und spannende Wissensvermittlung rund um die heimische Land- und Forstwirtschaft sowie die bäuerliche Lebensmittelproduktion.



Klimaschule an der Volksschule Jakling

Ein tolles Klimaprojekt wurde heuer an der Volksschule Jakling durchgeführt. An vier aufeinanderfolgenden Tagen hatten die SchülerInnen der dritten und vierten Klasse mit VOL Edith Reiter die Gelegenheit von einem Ranger des Nationalparks Hohe Tauern viel Wissenswertes zum Thema Klima zu erfahren. Auf interessante Weise wurde ihnen der Begriff Nationalpark und seine Bedeutung näher gebracht. Das Projekt wurde von den SchülerInnen begeistert aufgenommen und das Bewusstsein zum sorgsamem Umgang mit der Umwelt erweitert.



Kinder behaupten sich

Auf Initiative von Frau Mag. Gernig und VL Sabine Gaber fand in der ersten Klasse der Volksschule Jakling ein Workshop zur Selbstverteidigung statt. An einem Vormittag lernten die SchülerInnen im theoretischen Teil wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen. Im nachfolgenden Praxisteil übten die TeilnehmerInnen sich zu wehren, bei einem Angriff Aufsehen zu erregen und Erste Hilfe zu holen.



Ing. Helmut Mauritsch
Freidlgasse 10, 9400 Wolfsberg
Tel. 04352 / 31 71, Fax: DW-22
e-mail: office@mauritsch.at
www.mauritsch.at

Orthopädie Schuh- u. Einlagentechnik
Schlüssel - Stempel - Schilder
Sicherheitszylinder - Schuhreparatur



Kooperation Kindergarten und Volksschule Jakling

Beweglichkeit und Geschicklichkeit mittels Zirkuskünste durften die Kindergartenkinder und die Volksschulkinder gemeinsam in einer spektakulären Vorstellung im Turnsaal der Volksschule Jakling präsentieren. Eifrig wurde zuvor an fünf Tagen mit dem Klagenfurter Artistenpaar „Dido und Beatrice“ verschiedenste Bewegungsprogramme trainiert. Das Ergebnis dieser qualitativen Einstudierung wurde dann als „Zirkus Jakelini“ den Eltern und Freunden vorgestellt. Ob am Trampolin, beim Jonglieren oder Seiltanzen, Hula Hoop oder Pyramidenbau, Clownerie oder musikalischen Darbietungen – die Zuschauer waren fasziniert darüber, welche Talente in den Kindern steckten. Selbst die Moderation und die Tontechnik wurden von den Kindern selbst durchgeführt. VD Bernadette Stauber bedankte sich bei allen für die hervorragende Organisation und Durchführung des Projektes, denn ohne Mithilfe engagierter Eltern wären solche Aktionen gar nicht möglich.

„1x1“ Fest in der Volksschule Jakling

Nachdem die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse das ganze Schuljahr über fleißig die Ein-Mal-Eins-Reihen geübt haben, feierten sie am Ende des Schuljahres gemeinsam ein „1x1“ Fest. An vielen Stationen konnten die Kinder ihr Ein-Mal-Eins-Können zeigen. Für die erfolgreiche Teilnahme am „1x1“ Fest erhielt jede(r) SchülerIn eine Urkunde. Ein großes Dankeschön gilt den Eltern, die bei diesem Fest mit einer köstlichen Jause versorgt und die Stationen betreut haben.





Projekt „Wasserschule“ an der VS Jakling

In der 3. und 4. Klasse der VS Jakling wurde heuer das Projekt „Wasserschule“ durchgeführt. An vier Schultagen brachte Mag. Bernhard Juri den Schülern das Thema Wasser näher. An den ersten beiden Tagen wurden in der Klasse viele Experimente zu diesem Thema durchgeführt, wobei die Kinder sehr viel Spaß hatten. Die beiden anderen Tage verbrachten die Schüler an der Lavant und am Mettersdorfer See, wo sie Tiere des Wassers fingen und sie anschließend unter dem Mikroskop beobachten konnten. Als Höhepunkt gab es ein Bootsrennen, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre selbstgebauten Boote zu Wasser ließen. Es war ein tolles Projekt, bei dem die SchülerInnen durch Spiel und Spaß viel Interessantes zum Thema Wasser lernten.



Buchstabenfest der 1. Klasse der VS Jakling

Ein krönender Abschluss und ein toller Lohn für die Mühen des Buchstabenlernens war für die 1. Klasse der VS Jakling das Buchstabenfest. Bei lustigen Stationen konnten sie ihre Kenntnisse unter Beweis stellen. Die Eltern sorgten mit Buchstabenkuchen und Popcakes fürs leibliche Wohl.



Gemeinsamer Wandertag der 1a und 2a

Ein gemeinsamer Wandertag der 1. und 2. Klasse führte zur Familie Kollienz. Dort besichtigte die Wandergruppe die Alpakas und das Lama. Bei der Führung durch den Alpakahof erzählte Frau Kollienz allerhand Wissenswertes über die Lebensweise der aus den südamerikanischen Anden stammenden Tiere.



Buchstabenfest in der 1. Klasse

„Hurra, wir haben es geschafft! Nun können wir die gesamten Buchstaben des ABC lesen und schreiben“, freuten sich die SchülerInnen der 1. Klasse. Das musste gefeiert werden. Gemeinsam wurden Kronen für den Festtag gebastelt und das Klassenzimmer festlich geschmückt. Dann ging es los! An den verschiedenen Stationen mussten Aufträge nach Plan erledigt werden und für jede abgeschlossene Arbeit konnten Punkte im Spielepass gesammelt werden. Zum Abschluss gab es eine Buchstabensuppe, Brötchen und einen Buchstabenkuchen. Herzlichen Dank an die Eltern für die Unterstützung.

„Auf die Schnecke, fertig, los!“

So lautete das Startkommando des AUVA Radworkshops der VS St. Ulrich - ein Workshop macht Schule und sorgt für mehr Kindersicherheit im Sattel.

Alle Klassen übten sich bei vielfältigen Geschicklichkeits- und Hindernisparcours, Zielbremsübungen, Schneckenrennen sowie Rad- und Helmsicherheitschecks. Von diesem Training profitierten die Kinder nicht nur durch die Verbesserung der Motorik und die Vervollständigung ihrer Ausrüstung, sie konnten sich darüber hinaus in einem nächsten Schritt auf die freiwillige Radfahrprüfung und die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr vorbereiten.



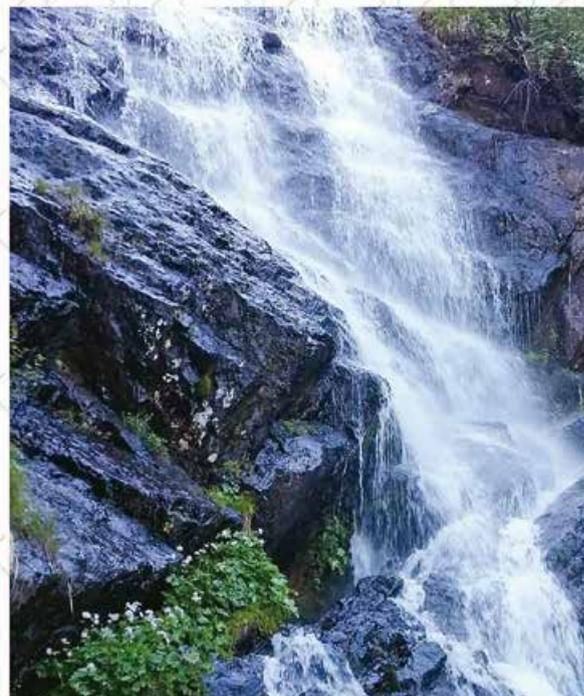
Schulfest der VS St. Ulrich a. d. Goding

Auch heuer ging das Schuljahr eine Woche vor Schulschluss mit einem wunderschönen und entzückenden Programm der SchülerInnen dem Ende zu. Die Direktorin freute sich, wieder so viele Eltern, Verwandte und Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Unter anderem waren der Hausherr der Schule Bgm. Peter Stauber, PSI Isabella Karner-Knes und StR. Maria Knauder unter den Besuchern. Zum Schluss des Programmes wurden die vierten Klassen von Bgm. Stauber gelobt und hervorgehoben, da es in der Geschichte der Kinder-Sicherheitsolympiade seit 1999 noch nie der Fall war, dass aus einer Schule der 1. und 2. Platz geschafft wurde. Bürgermeister Stauber wies auch darauf hin, dass Teamwork, Geschicklichkeit und

Wissen vor allem den beiden Lehrkräften Wolfgang Tiefenbacher (der den 1. Platz zum dritten Mal geschafft hatte) und Michaela Grilz zuzuschreiben ist. Er überreichte den beiden Lehrern ein Präsent und Süßigkeiten für jedes Kind. Herrn Smolle vom Zivilschutzverband galt ein herzliches Dankeschön für die liebevoll zusammengestellte Bildermappe und den netten Brief an die beiden 4. Klassen. Danach wurde auch Frau Ulrike Liebert geehrt, weil sie aus der VS St. Ulrich eine „Singende-klingende-Schule“ im wahrsten Sinne des Wortes gemacht hat und sie immer alle Feste und Feiern wunderschön mit musikalischen Darbietungen umrahmt. Abschließend bedankte sich VD Stauber bei allen Eltern und Sponsoren, die immer zum Gelingen des Schulfestes beitragen und lud zum gemütlichen Beisammensein ein.

Wandertag der 3. Klasse

Einen aufregenden Wandertag veranstaltete die 3a Klasse. Viele Eltern begleiteten die SchülerInnen und bei strahlendem Sonnenschein ging es hinauf auf die Goding zu den Fluder-Wasserfällen. Am Vormittag standen Spiel und Spaß im Vordergrund und im Wald wurde eifrig ein Lager gebaut. Es war für alle sicher ein unvergesslicher Wandertag.



WILLKOMMEN St. Andrä

Testen Sie das **modernste Konto** Österreichs mit George, zahlreichen Zusatzfunktionen, Services und Apps **1 Jahr kostenlos***.

Wir erledigen den Kontowechsel. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern:

1. Wir eröffnen Ihr neues Konto.
2. Wir verständigen Ihren Arbeitgeber oder Ihre pensionsauszahlende Stelle.
3. Wir ändern Ihre Daueraufträge und verständigen alle Einzieher**
4. Wir beenden Ihre alte Kontoverbindung – fertig!

Nähere Informationen und weitere Vorteile erwarten Sie in der Kärntner Sparkasse in St. Andrä, St. Andrä 68, Tel.: 050 100 - 30885.

DieKärntner
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

* s. Komfort Konto; Die Kontogebühren entfallen im ersten Jahr. Aktion gültig für Neukunden der Kärntner Sparkasse bis 31.12.2016.
** Bitte nennen Sie uns die Zahlungsempfänger, mit denen Einziehungsvereinbarungen bestehen (etwa anhand Ihrer Kontoauszüge).

■ Aus der Volksschule Schönweg

VS Schönweg wurde beim Schulchorfestival 2016 ausgezeichnet

Als Höhepunkt in diesem Schuljahr nahm die VS Schönweg am 7. April in Feldkirchen am großen SINGENDEN-KLINGENDEN-SCHULCHORFESTIVAL teil. Diese ganztägige Veranstaltung verwandelte Feldkirchen in eine riesige Klangwolke, da 62 Schul- und Klassenchöre mit insgesamt 2.200 jungen Sängerinnen und Sängern aus ganz Kärnten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die Freude am gemeinsamen Singen zeigten. 17 Gesangsgruppen nahmen auch am Wettbewerb teil. Diese hatten sich schon im Vorfeld mit einem Volkslied regionaler Prägung kreativ und innovativ auseinanderzusetzen. Das Ergebnis wurde dann an diesem Tag auf der Bühne im Amthof Feldkirchen einer Jury vorgetragen, die dabei Idee, Umsetzung und Musikalität der Performance zu bewerten hatte. Der Chor der VS Schönweg erhielt für die kreative Darbietung eines Volksliedes das Prädikat „ausgezeichnet“.



Die Schülerinnen und Schüler mit Frau VD Maria Planka beim Auftritt in Feldkirchen.

Im Anschluss an das Schulchorfestival erhielt die Schule schon zum 2. Mal das Gütesiegel „Singende - Klingende - Schule“ überreicht. Damit fehlt der Volksschule Schönweg nur mehr ein Gütesiegel, um den offiziellen Titel „Singende - Klingende - Schule“ zu erhalten. Dies wollen sie im nächsten Jahr erreichen.

Eine Lesenacht für Kinder, die an bezaubernde Gespenster glauben

Die Schule in der Nacht gemeinsam mit den Mitschülerinnen und Mitschülern zu erleben – als ein Ort des Vorlesens, des Austausches über Texte, des Schmökerns bis tief in die Nacht – hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

Was für viele Kinder ein Wunschenken bleibt, wurde für die Kinder der Volksschule Schönweg Wirklichkeit: Einmal in der Schule übernachten und dabei nach Herzenslust lesen zu können, solange man wach bleibt dabei. Gut gerüstet mit Schlafsack, Taschenlampe, Kuscheltier und natürlich Büchern aller Art, kamen die Kinder um 17.30 Uhr in der Schule an. Mit Hilfe der Eltern richteten sie im Turnsaal und in den Klassen gemütliche Schlafplätze ein. Anschließend stärkten sich alle bei einer leckeren Jause. Danach gingen sie auf eine „Lesewanderung“, wo sie bei den einzelnen Stationen Märchen vorlesen konnten. Alle Kinder waren mit Eifer und Begeisterung bei der Sache. Bis tief in die Nacht wurde noch in den Büchern geschmökert. Pünktlich um Mitternacht erschien zur Freude aller mit großem Geheule das Schulgespenst „Anton“. Am nächsten Morgen wurde die Lesenacht mit einem gemeinsamen Frühstück abgerundet. Für die Schülerinnen und Schüler war diese Nacht ganz sicher ein spannendes und aufregendes Abenteuer, auch wenn am Vormittag dem einen oder anderem fast schon die Augen zufielen. Für die betreuenden Lehrkräfte und auch Eltern - das kann man nicht verschweigen - ist die Organisation und Durchführung einer Lesenacht mit viel Arbeit verbunden, die jedoch durch die Begeisterung der Kinder belohnt wurde.

„Hurra, wir feiern das Buchstaben- und das 1x1-Fest“

Ein gelungenes Buchstabenfest feierten die „Abc-Schützen“ der 1. Schulstufe mit ihrer Klassenlehrerin und den Eltern zum Abschluss ihres Lese- bzw. Schreiblernprozesses.



Während des ganzen Schuljahres erlebten die Kinder eine aufregende Abenteuerreise durch das Buchstaben-



KULTURCAFE

KÄRNTNER SCHREIBERLINGE

„Da Summa is umma ...“

Ein Literaturabend mit musikalischer Begleitung:
Saxophonquartett der Stadtkapelle St. Andrä

Donnerstag, 29. September 2016, 18.30 Uhr
Gasthof Deutscher, Kellerbar

Öffnungszeiten der Bücherei & Galerie:
Di - Fr 9 - 18, Sa 9 - 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: Stadtgemeinde St. Andrä, A - 9433 St. Andrä 2 10
tel 04358 / 27 10-20, e-mail: gemeinde@st-andrae.at, www.st-andrae.at

land, wobei sie die Buchstaben mit allen Sinnen erlernten. Auch die Jahresarbeit der 2. Schulstufe wurde gekrönt. Ohne Schwierigkeiten sagten die Kinder die Malreihen vor- und rückwärts auf. Die Zeichnungen auf den T-Shirts der Kinder zeigten an, für welche 1x1 Reihe sie zuständig waren. Im „Stationenbetrieb“ wurden verschiedene Aufgaben gelöst. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei, das Gelernte in spielerischer Form anzuwenden. Am Ende des Festes wartete auf alle ein mit köstlichen Leckerbissen gedeckter Tisch.

“Save our earth“- The earth is my home. I promise to keep it healthy and beautiful

Unter diesem Motto veranstaltete die VS Schönweg eine Soiree, die im Juli im GH Brenner stattfand. Im Rahmen eines Umweltprojektes mit dem Ziel Verantwortung für unsere Mitwelt und alle Lebewesen zu übernehmen und mit Zivilcourage für die Erhaltung einer lebenswerten Welt einzutreten, Gewohntes

zu hinterfragen, den Entwicklungen unserer schnelllebigen Zeit voraus zu sein, voraus zu denken, anstatt kritiklos der Masse zu folgen, sammelten die SchülerInnen und Lehrerinnen Texte zum Thema „Umweltschutz“, die sie an diesem Abend, begleitet mit einigen Liedern unterstützt von Walter Schildberger am Akkordeon, zu Gehör brachten. Unter der Leitung von VD Maria Planka traten die SchülerInnen, gekleidet in Müll-Outfits, im voll besetzten Saal des GH Brenner auf. Auch die Bläserklasse, geleitet von Herrn Walter Schildberger, wirkte tatkräftig mit. Begeisterten Beifall erteten auch einige Schülerinnen, die selbst kreierte Müll-Kostüme in einer kurzen Modenschau präsentierten. Die zahlreichen Besucher waren beeindruckt von der kreativen Dekoration des Saales und der großartigen Vorstellung. Begeisterte Kinder, engagierte Lehrpersonen, Burgi Schrammel, schönes Wetter und ganz viele Besucher, die zugehört und zugeschaut haben, machten diese tolle Veranstaltung zu etwas Bleibendem.



„Viele kleine Leute, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern!“

■ Aus der NMS St. Andrä

NAWI Junior Tage 2016

Die Naturwissenschaftsgruppe der NMS St. Andrä besuchte die NAWI JUNIOR TAGE im BORG Wolfsberg. Bei vielen spannenden Experimenten zum Thema „Ei“ konnten die Jugendlichen ihren Forscherinstinkt wecken und selbstständig die Versuche durchführen und Erfahrungen zu den Themen Mechanik, Elektrizität, Magnetismus und mehr sammeln. Bei dem abschließenden „Flying-Ei“ Wettbewerb waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt - wichtig war nur, dass das Ei heil am Boden ankommt. „Mit Sicherheit sind wir im nächsten Jahr wieder dabei“, so die jungen Entdecker.



Ausflug zur Burg Sommeregg

Im Rahmen des Geschichteunterrichtes waren die 3b und 3c Klasse der NMS St. Andrä im Foltermuseum auf Burg Sommeregg. „Wir bekamen eine Führung durch das Museum. Dort waren nicht nur altertümliche Foltermethoden zu besichtigen, sondern es gab auch eine Ausstellung von Amnesty International. Es war sehr interessant, obwohl es erschreckend ist, welche Foltermethoden es gegeben hat und heute teilweise noch gibt“, so die Jugendlichen. Nach der ausführlichen Führung gab es eine Rittershow, in die die Jugendlichen einbezogen wurden. Sie durften sich verkleiden und in die Welt des Mittelalters eintauchen. Nach der lustigen Show bekamen alle ein richtiges Rittermahl, bestehend aus Rippchen und „Kartoffelstäben“. Nach dem Mahl konnten die SchülerInnen in Gruppen die Burg erkunden und viele Fotos machen.



Lecker schmeckte das Rittermahl.



Workshop: „SocialBoys“ und „TechnoGirls“

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes an der NMS St. Andrä hatten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen die Möglichkeit in frauentypische bzw. männertypische Berufe zu schnuppern. Die Burschen durften die Sozialschule, den Kindergarten Maria Loretto und das Altenwohnheim Haus Elisabeth in St. Andrä hautnah kennenlernen und dabei sehr viele Aktivitäten nutzen. Die Mädchen haben an einem Workshop des Mädchenzentrums Klagenfurt teilgenommen, wo sie Stromkreise gebaut haben und so in den technischen Bereich schnuppern durften. Durch die tolle Organisation der BBOK Wolfsberg und der Sozialschule St. Andrä konnte den Schülerinnen und Schülern ein kleiner Eindruck in soziale bzw. technische Berufe gewährt werden.



English only

Die 1., 2. und 3. Klassen der NMS St. Andrä erlebten einen Projekttag mit Native Speakers, bei dem Spaß und Spiel im Vordergrund standen. Ziel sollte ein Vorgeschmack auf die im nächsten Schuljahr stattfindende Englisch-Projektwoche sein. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich durchwegs motiviert, sowie begeistert und waren voll Eifer bei der Sache. Zum Abschluss präsentierten sie ihre Sketches und Tänze den anderen Gruppen.

Verkehrserziehung an der NMS St. Andrä

Im Mai fand an der NMS St. Andrä eine für alle Schulstufen verpflichtende Verkehrserziehung statt. Dabei konnten die Jugendlichen mit benzinbetriebenen Go-Karts einen realen Straßenparcours mit Verkehrsschildern und Ampelregelungen durchlaufen. Sie lernten von Herrn Mag. Roberto Mrkun wichtige Informationen für den täglichen Umgang im Straßenverkehr kennen.



Präsentation der Berufspraktischen Tage 2016

Die Präsentation der Berufspraktischen Tage fand heuer im Mehrzwecksaal der Neuen Mittelschule St. Andrä statt. Eine Vielzahl der geladenen Gäste folgte der Einladung der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen. In Gruppen eingeteilt stellte jede und jeder der Schülerinnen und Schüler ihren bei den „Berufspraktischen Tagen“ ausgeübten Beruf anhand einer Talkshow, einer Power-Point-Präsentation oder einer Gruppenpräsentation vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten Agnieska Grabowska und Alexander Simonitsch am Klavier, sowie Pascal Buchbauer auf der Steirischen. Durch den Abend führten die beiden SchülerInnen Sara Göbnitzer und Markus Bernsteiner, sowie die PädagogInnen Reinelde Kobold-Intihal und Marco Webersdorfer. Für das anschließende Buffet sorgten die Eltern der Schülerinnen und Schüler. Berufsorientierung heißt Lebensorientierung und ist somit als Prozess zu verstehen, der früh beginnt und über die Schulzeit hinausgeht, ganz nach dem Motto „Lebenslanges Lernen“. An der Neuen Mittelschule St. Andrä wird in der 5. und 8. Schulstufe Berufsorientierung in den einzelnen Fächern integrativ unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen möchten sich bei allen Sponsoren und Firmeninhabern bedanken, die es ihnen ermöglicht haben, in einen Beruf ihrer Wahl zu schnuppern.

■ Aus der Privaten NMS Maria Loretto

„Transformers“

Im Rahmen der Kooperation mit der Lavanttaler Wirtschaft fand im April der 7. Gewerbetag an der Privaten NMS Maria Loretto statt. Unter der Anleitung von Herrn Manfred Vallant (als Vertreter der Technischen Akademie) und Frau Sonja Wachernig BEd erhielten die Kinder einen Einblick in die Welt des Mechatronikers. Nach einem kurzen theoretischen Input über die Lehre an sich und die „Technische Akademie“, lernten die SchülerInnen den Beruf spielerisch kennen. An den verschiedenen Stationen wurde den SchülerInnen das Handwerk des Mechatronikers nahegebracht. Vom Löten, Sägen bis hin zum Programmieren und Rechnen war alles dabei. Die Schülerinnen transformierten ganz unter dem Motto „Transformers“ ihr handwerkliches Geschick.



„Tischlein deck dich“

Unter diesem Motto stand der 8. Gewerbetag für die Kids der 1. Klasse der Privaten NMS Maria Loretto. Diesmal wurde das Berufsbild der „Gastronomie“ genauer durchleuchtet, vom Hilfskoch bis zum Hotelmanager. Die SchülerInnen waren erstaunt, wie umfassend dieses Berufsbild ist. Welche Voraussetzungen muss man als Gastronomiefachmann/-frau mitbringen? Wie wichtig ist Sauberkeit und Hygiene? Weshalb Fremdsprachen? Warum ein gepflegtes Äußeres? Geschmacks- und Geruchssinn – wichtig oder nicht? Diese und viele andere Fragen wurden den SchülernInnen von Alexandra Eberhard von Graf's Gastronomie und von Frau OLNMS Monika Pichler beantwortet.



„Lass es blühen“

Das Projekt „Handwerk trifft Schule“, eine Zusammenarbeit der Schule mit dem „Verein der Lavanttaler Wirtschaft“, fand mit dem Thema Gartenbau für das heurige Schuljahr seinen Abschluss. Firmenchef Christian Prinz von der Firma „Rosen Prinz“ bearbeitete mit den SchülerInnen Wissenswertes zum Gartenbau. Im schuleigenen Garten wurden heimische Baumarten wie Birke, Lärche, Fichte und Weide gesucht und bestimmt. Besonderen Gefallen fand bei den Schülern das richtige Binden eines Blumenstraußes unter der Anleitung von Floristin Eva Konrad. Dabei wurden über 150 wunderschöne Prinz-Rosen verarbeitet. Als Abschluss pflanzte man im Innenhof des Klostergebäudes einen Rosenstock und die Schüler versprachen, ihn mithilfe der Tipps des Gartenbaumeisters Prinz zu hegen und zu pflegen. Die Blumensträuße wurden mit nach Hause genommen und konnten dort noch über den Projekttag hinaus Freude bereiten.



■ Tag der Sonne

Das Umweltreferat der Stadtgemeinde St. Andrä veranstaltete gemeinsam mit den Volksschulen eine Straßenmalaktion zum „Tag der Sonne“ am 20. Mai bei der Schönen Aussicht in St. Andrä. Bei nicht ganz strahlendem Sonnenschein entstanden entlang der Aussichtsstraße die tollsten Kreationen zum Thema „Sonnenenergie“. Nach erfolgter Stärkung bedankte sich Umweltreferent StR. Heinz Schlatter für den gelungenen Vormittag und überreichte den teilnehmenden Klassen als Dankeschön einen Gutschein für die Minigolfanlage bei der Freizeitanlage St. Andräer See.



■ Information zur Hausmüllabfuhr

Aufgrund der Abfuhrordnung der Stadtgemeinde St. Andrä wird die Größe der Hausmülltonne nach den mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen festgelegt. Das bedeutet:

Bei einem Wohnhaus mit 1 bzw. 2 gemeldeten Personen wird eine 80 l Mülltonne, bei 3 und 4 gemeldeten Personen eine 120 l Mülltonne und ab 5 gemeldeten Personen eine 240 l Mülltonne aufgestellt.

Wenn die Größe ihrer Mülltonne nicht ausreichend ist, haben Sie die Möglichkeit einen größeren Behälter zu bestellen oder Gojer-Säcke für die Abfuhr in der Umwelta Abteilung – Büro Wirtschaftshof – zu kaufen.

Sollte sich in Ihrem Haushalt die Personenanzahl verringert haben und für Sie ein kleinerer Müllbehälter ausreichend sein, können Sie diesen in der Umwelta Abteilung anfordern (Fr. Binder – 04358/2710-58 oder Fr. Schatzl – 04358/2710-49).

Die fugenlose und barrierefreie Dusche!

Fugenlos - Schnell - Sauber

Mit einer barrierefreien Dusche können Sie Ihr tägliches Duschvergnügen wieder in vollen Zügen genießen. Großflächige Glasabtrennungen sowie fugenlose Rückwände, die schnell und sauber auf die alten Fliesen geklebt werden, sind sehr pflegeleicht und zugleich modern!

Die Beratung erfolgt bei Ihnen zu Hause und ist für Sie kostenfrei und unverbindlich!

Rufen Sie gleich an:

0463 - 310 910



www.duschking.at

„Mit der neuen Dusche haben wir vorgesorgt! Dank des flachen Einstiegs und den fugenlosen Duschrückwänden macht uns das Duschen wieder richtig Spaß! Vielen Dank!“

(Helmut Horn)

■ Energieberatung

Für alle Interessierten steht die KELAG-Energieberatung am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindeamt St. Andrä (Sitzungssaal im Erdgeschoss) für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung.

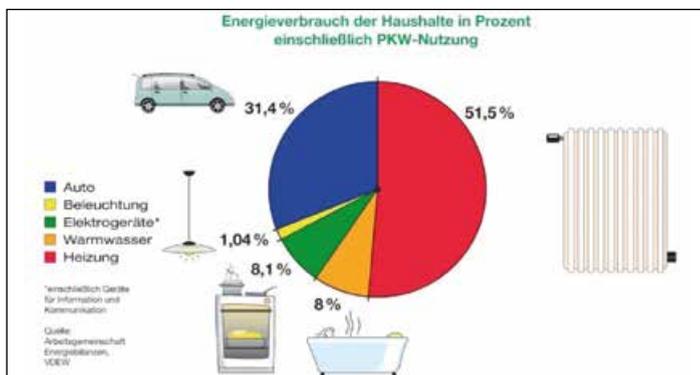
Die Themenschwerpunkte:

- o Stromverbrauch im Griff
- o Energiesparen im Haushalt
- o Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- o Heizen mit gratis Umwelt-Wärme
- o Wärmepumpe – wo passt sie optimal?
- o Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- o Informationen zum Energieausweis
- o Solar und Fotovoltaik

Bitte um Voranmeldung bei:

Karin Binder (Tel. 04358/2710-58, E-Mail: karin.binder@st-andrae.at) oder

Edeltraud Schatzl (Tel. 04358/2710-49, E-Mail: edeltraud.schatzl@st-andrae.at)



**Die Gemeindezeitung:
Ihr zuverlässiger
Werbepartner**



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at**

SANTICUM
M E D I E N

■ Seniorenbund St. Andrä

März, April, Mai 2016

War es im März die alljährliche Tombola, ging es im April wieder auf Reisen. Die Burg Hochosterwitz war die erste Station, wo wir nach einer Kaffeepause eine interessante Führung durch das Museum hatten. Nach dem Mittagessen besuchten wir das „Kleinste Festspielhaus der Welt“. Millöckers „Bettelstudent“ stand auf dem Programm. Wilfried Popek zauberte mit seinen Marionetten, untermalt mit prachtvoller Musik und Stimmen, Operettenflair in das kleine Theater. Auf der Heimreise wurde noch einmal eingekehrt und den Geburtstagskindern, (Frau Pichler Angela 85, Frau Dornig Maria 75 und Frau Inge Ogertschnig 75) herzlich gratuliert.



Schöne Gewinne gab es bei der traditionellen Tombola.



Burg Hochosterwitz – ein beliebtes Ausflugsziel.

Juni und Juli 2016

Sehr informativ war der Ausflug im Juni. Erstes Ziel war die Obstverwertungsanlage der Landwirtschaftlichen Genossenschaft in Wolfsberg. Das Ehepaar Radl verstand es vorzüglich, die Gruppe einerseits über die Entstehungsgeschichte dieser Institution, die Anfangsschwierigkeiten, den heutigen Stand, sowie das nunmehrige Marketing zu unterrichten. Die Pressanlage, der Apfelsaft- und Mostkeller, die Wasch- und Abfüllanlage konnten von uns besichtigt werden. Natürlich durfte auch eine reiche Bewirtung mit div. Kostproben der Säfte und auch alkoholischen Getränke nicht fehlen.



Viele Informationen erhielten die Seniorinnen und Senioren in der Obstverwertungsanlage.

Weiter ging es zum Thermalbad Weissenbach, wo viel Interessantes über Therapiemöglichkeiten als Tagesgast in Erfahrung gebracht werden konnte.

Frau Maria Graf wurde recht herzlich zum 70er gratuliert.

Letztendlich wurde das Halbjahresprogramm des Seniorenbundes St. Andrä im Juli mit der Theaterfahrt nach Eberndorf abgeschlossen.

■ Aktivitäten der St. Andräer Trachtenfrauen

Ostermarkt

Trotz eisiger Kälte veranstalteten die St. Andräer Trachtenfrauen auch in diesem Jahr den traditionellen Ostermarkt.

v.l.n.r.: Ing. Luise Wasserbacher, Maria Graf, Rita Pieber-Kraus, Elisabeth Maritschnig.



Ausflug nach Mureck

Am 16.4.2016 fuhren einige Trachtenfrauen nach Mureck um die Bärlauchfelder zu bewundern. Unter fachkundiger Leitung von Dipl. Kräuterpädagogin Hilde Friesacher gab es viel Wissenswertes über Heil- und Kräuterpflanzen. Nach Abschluss einer dreistündigen Wanderung durch die Murauen wurde auch noch die Schiffsmühle besichtigt.



Eröffnung der „Heiligen Pforte“

Auch bei der Heiligen Messe mit Bischof Erzabt Dr. Asztrik Varszegi Pannonhalma aus Anlass der Eröffnung der „Heiligen Pforte“ waren die Trachtenfrauen dabei.



Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule wurden die CDs für die „Heilige Pforte“ beschriftet.

Traditioneller Floh- und Mehlspeisenmarkt

Der Floh- und Mehlspeisenmarkt wurde heuer von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Groß und Klein erfreuten sich an den „Antiquitäten“. Besonders die Mehlspeisen fanden großen Anklang bei der Bevölkerung.



OSWALD GmbH
A-9433 St. Andrä | Agsdorferstraße 117
Telefon 04358/2441 | Telefax DW 4

GEBÄUDETECHNIK - ANLAGENBAU

OSWALD®

Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär | Mechatronik

| Heizung | Klima

| Lüftung | Sanitär

| Mechatronik

www.oswald.net
e-mail: office@oswald.net



Fronleichnam

Teilnahme an der Heiligen Messe und am Umgang.

Wanderung des Kärntner Bildungswerkes

Am 28. Mai 2016 veranstaltete das Kärntner Bildungswerk - Bezirk Lavanttal eine Wanderung in die Sommerau. Die St. Andräer Trachtenfrauen nahmen daran teil.



Konzert

Am 31. Mai 2016 fuhren die St. Andräer Trachtenfrauen zu einem Konzert zum Musikverein nach Graz. Da die St. Andräerin BA Antonia Pötsch als Dramaturgin und für die Öffentlichkeitsarbeit im Musikverein beschäftigt ist, kamen die St. Andräer Trachtenfrauen in den Genuss einer besonderen Führung im Musikverein. Herr Dr. Michael Nemeth, Generalsekretär und für künstlerische Leitung zuständig, führte die Gruppe durch das Haus und machte auch die Einführung für das Konzert.



„Natlurlust“

Die Chefredakteurin von der Zeitung „Natlurlust“, Frau Claudia Semrau, nahm heuer mit Obfrau Monika Wiedemann Kontakt auf um einen Bericht über das neue „St. Andräer Sommerdirndl“ und die Kunst des „Kräutersträußlbinden“ zu verfassen. Dafür gab es auch einen Fototermin mit dem Fotografen Johannes Kernmayer, der von der Vielfalt und der landschaftlichen Schönheit St. Andräs sehr begeistert war. Zuerst traf man sich bei Kräuterpädagogin Hilde Friesacher im Kräutergarten und dann ging es weiter zu Trachtenfrau Stephanie Jäger, die der Gruppe ihr wunderschönes Haus überließ, um dort weitere Fotoaufnahmen machen zu können.

Wann die Fotos in der Zeitung „Natlurlust“ zu sehen sein werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.



Fotograf Johannes Kernmayer war von der Vielfalt und der landschaftlichen Schönheit von St. Andrä begeistert.



Es ist geschafft! Alle Sträußerl sind gebunden und die Fotos im Kasten.

Kräuterweihe und Segnung des neuen St. Andräer Sommerdirnls

Seit vielen Jahren werden zu Maria Himmelfahrt am 15. August in St. Andrä die Kräuter geweiht. Im heurigen Jahr wurde die Tradition der Kräutersegnung mit der Segnung des neuen St. Andräer Sommerdirnls verbunden. Das „St. Andräer Sommerdirndl“ wurde den Farben des „St. Andräer Herrenrocks“ angepasst, der 2014 anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der St. Andräer Trachtenfrauen entworfen wurde.

Sehr verbunden sind die St. Andräer Trachtenfrauen auch mit der Basilika Maria Loreto. Aus diesem Grund haben die Frauen an Bischofsvikar P. Mag. Dr. Gerfried Sitar, OSB eine Geldspende für die Außenrenovierung der Basilika übergeben.



Frau Annemarie Brunner (1. Reihe dritte von links außen) hatte die Idee für das Sommerdirndl; Frau Silvia Schmerlaib vom Kärntner Heimatwerk nähte die Dirndl bzw. die Frauen selbst.

■ Neuer Spielplatz für Pölling

„Der Friedhof ist kein Spielplatz“, diese Aussage war der Grund für die erste Kinderschaukel vor vielen Jahren am Dorfkirchplatz in Pölling. Während Mütter und Omas mit Kindern am Friedhof die Grabpflege durchführten, haben sich mehrfach Kinder die Finger an den heißen Kerzendeckeln verbrannt und auch die Volksschüler entdeckten manchmal den Friedhof als „Abenteuerspielplatz“. Pfarrer Wornik blieb jedoch streng und sagte immer wieder: „Der Friedhof ist kein Spielplatz – dafür gibt es die Wiese vor der Kirche!“ Die alte Schaukel kam aber in die Jahre und Pfarrer Wornik suchte Sponsoren für zumindest eine neue kindergerechte Schaukel. StR. Maria Knauder ermöglichte den Ankauf einer neuen Schaukel und eines neuen Spielturmes für den Spielplatz. Die Pfarrgemeinde freut sich über den neuen Spielplatz für die Kinder und dankt der Stadtgemeinde St. Andrä für die finanzielle Unterstützung.



■ Muttertagsfeier der Pensionisten Maria Rojach

Wie alljährlich wurde den Müttern des PVÖ-Ortsgruppe Maria Rojach zum Muttertag auch heuer wieder besondere Aufmerksamkeit geschenkt und zu einer würdigen Feier im örtlichen Kulturstadl eingeladen.

Vorsitzende GR Anna Primus konnte dazu auch GR DI (FH) Siegfried Juri, Bezirksvorsitzenden Johann Tatschl sowie Pfarrer Mag. Helmut Mosser herzlich willkommen heißen. Mit einem schwungvollen Programm führten die „Alpenladies“, Josef Koitz und der kleine Jonas durch diese Feierstunde, welches großen Zuspruch fand. Bei Torte und Kaffee sowie mit einem Blumengruß für alle Mütter ließ man die gemütliche Feierstunde harmonisch ausklingen.



■ Aktivitäten des Pensionistenverbandes St. Andrä

Pensionisten feiern Geburtstag

Bei der „März-Geburtstagsfeier“ des Pensionistenverbandes St. Andrä feierten die rüstigen Jubilare in fröhlicher Runde ihren Geburtstag.



v.l.n.r.: Geschäftsführender Obmann Weichselbaum Gerhard, Pettauer Mathilde (75 Jahre), Peinhopf Hanna (80 Jahre), Leitgeb Karoline (80 Jahre), Poms Hermine (80 Jahre) und Obmann StR. Wolfgang Hobel.

Bei der „Mai-Geburtstagsfeier“ im Pensionistenstüberl in St. Andrä feierten die Geburtstagskinder ihren Jubeltag.



v.l.n.r.: Geschäftsführender Obmann Weichselbaum Gerhard, Murnig Robert (75 Jahre), Fellner Adolf (75 Jahre), Trippold Ferdinand (85 Jahre), Rosenzopf Thomas (80 Jahre), Ozwirk Sophie (75 Jahre), Brenner Helga (75 Jahre), Kopeter Josef (90 Jahre), Kobold Franz (75 Jahre) und Obmann StR. Wolfgang Hobel; vorne: Zmollnig Juliane (93 Jahre), Brandstätter Hermine (93 Jahre).

Bei der am 29. Juli abgehaltenen Geburtstagsfeier im Pensionistenstüberl in St. Andrä feierten rüstige Jubilare ihren Jubeltag.



v.l.n.r.: Walzl Anna (85 Jahre), Geschäftsführender Obmann Weichselbaum Gerhard, Melzer Anni (75 Jahre), Raunig Wilibald (75 Jahre).

Mutter- und Vatertagsfahrt

Anfang Mai wurden die Mitglieder des Pensionistenverbandes St. Andrä zur Mutter- und Vatertagsfahrt nach Allerheiligen bei Wildon eingeladen. Als Dankeschön wurden die 100 Teilnehmer zu einem Mittagessen mit Getränk sowie Kaffee und Kuchen eingeladen. Die jeweils ältesten Mütter und Väter wurden mit kleinen Geschenken geehrt.

Pfingstpreisschnapsen

Beim Pfingstpreisschnapsen des Pensionistenverbandes St. Andrä wurden im Pensionistenstüberl die besten Schnapsler ermittelt. Das Turnier wurde getrennt in Damen und Herren gewertet.



Bugelnig Eduard (Herren 2. Platz), Grinschnig Hilde (Damen 4. Platz), Ganster Reinhard (Herren 1. Platz), Geschäftsführender Obmann Gerhard Weichselbaum, Liendl Eva (Damen 3. Platz), Raffalt Hubert (Herren 3. Platz), Ozwirk Sophie (Damen 1 und 2. Platz) und Praper Ignaz (Herren 4. Platz).

Geselliger Grillnachmittag

Bei toller Stimmung ließen sich die BesucherInnen des Pensionistenverbandes St. Andrä beim Grillnachmittag bei gutem Essen und flotter Unterhaltung so richtig verwöhnen. Zur Auflockerung des Nachmittags wurde wieder ein Schätzspiel veranstaltet, das Frau Milli Schüssler gewann.

Ausflug zum Grünen See

Im Juli fuhr der Pensionistenverband St. Andrä mit seinen Mitgliedern zum Grünen See nach Tragöb. Nach der Wanderung rund um den See waren die TeilnehmerInnen von der smaragdgrünen Farbe des Sees wirklich beeindruckt.



■ Kneipp Aktiv-Club Sankt Andrä

Sonntagsausflug in die Steiermark

Gut genützt haben die Mitglieder des St. Andräer Kneippbundes einen Sonntag im April. Gegen Mittag wurde die eindrucksvolle Kirche St. Jakob-Thal bei Graz besichtigt. Bei der interessanten Führung, erst am Pilgerweg um die Kirche, dann im Inneren, erfuhren die KneipperInnen interessante Details über den Bau der eigenwilligen Kirche, künstlerisch gestaltet von Ernst Fuchs. Dieser Pilgerweg ist als kiesbelegter Weg gestaltet und erinnert an den heiligen Jakobus, den Patron der Pilgerreisenden. Die Unebenheiten im Weg sollen daran erinnern, dass nicht immer alles im Leben „glatt geht“. Anschließend wurde im Restaurant Thalersee gut gegessen. Danach ging die Fahrt zur Oper in Graz, wo man die hervorragende Inszenierung „Barbier von Sevilla“ in vollen Zügen genoss. Ein wahrlich kulinarisch und künstlerischer genussvoller Ausflug.



Führung in der Pfarrkirche St. Jakob/Thal, einer gelungenen Symbiose der neuen Kirche, eingeweiht 1992, mit der alten Kirche aus dem 18. Jahrhundert.

Erlebnistag St. Andrä im Lavanttal

Der Kneippverein St. Andrä lud zum Erlebnistag St. Andrä anlässlich des Vereinsjubiläums „50+1 Kneipp Aktiv Club St. Andrä“. In den Tag gestartet wurde mit einer interessanten Führung in der Basilika St. Andrä. Danach folgte die Mitgliederversammlung im Gasthof Deutscher, unter äußerst zahlreicher Beteiligung der Kneippmitglieder. Die Vereinsvorsitzende Veronika Schatte präsentierte mit großer Freude ihren neuen Stellvertreter, Dr. Richard Bäk, sowie Neo-Kassier Sebald Walter. Es folgte ein repräsentativer Querschnitt durch das vielfältige Vereinsprogramm, der seit 20 Jahren Vereinsvorsitzenden. Dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen folgte eine Wanderung entlang des seit 16 Jahren wunderschön gepflegten Kneipp-Wanderweges bis zum wunderbar bunt blühenden und hervorragend duftenden Kräutergarten. Dort erwartete Kräutexpertin Hilde Friesacher die interessierten BesucherInnen zu einer sehr interessanten Führung. Harmonisch klang der „Erlebnistag St. Andrä“ dann bei Kaffee und köstlichen Kuchen und Torten im Gasthof Deutscher aus.

Plakate zeugten vom vielfältigen Querschnitt aus 20 Vereinsjahren. Man kann sie noch eine Weile im Schaufenster des ehemaligen Geschäftes Türk & Sternath in St. Andrä besichtigen.



Wandern in den Hohentauern

Bestes Wanderwetter erwartete die 101 St. Andräer KneipperInnen in der Region Hohentauern. Eine organisatorische Herausforderung, die verschiedensten Ansprüche dieser großen Gruppe einigermaßen zufrieden zu stellen. Doch mit Disziplin und Toleranz von allen Seiten wurde es ein schönes Bergenerlebnis: Auf dem Wasserweg zum kleinsten Schaubergwerk Österreichs, Führung mit Bernd Horn, weiter über die Mautstraße zur Edelrautehütte mit einem ausgezeichneten Mittagessen. Gratulation den Gipfelstürmern zum Hauseck (1982 m), und den Genusswanderern um den Großen Scheiblesee, einem traumhaft klaren Bergsee. Eine abschließende Einkehr beim Pfahlbaudorf im Keltenstüberl mit sehr netter Bedienung ließ den Tag harmonisch ausklingen.



Dank der TeilnehmerInnen an Herrn Gerhard Scherwitzel (rechts) für die tolle Idee, am Hohentauern zu wandern.

Schweden ist immer eine Reise wert

Eine unvergessliche Reise erlebten 50 St. Andräer KneipperInnen in Schweden. Im Zick-Zack von Stockholm über Göteborg im Westen und der Insel Öhland im Osten bis nach Ystad ganz im Süden, weiter nach Malmö und über die berühmte Öresund-Brücke nach Kopenhagen/Dänemark.



Herrlicher Spaziergang in Malmö.

■ „Wetterfester 1. Mai in Jakling“

Text und Foto: Josef Emhofer

Die Feier zum 1. Mai in Jakling fiel heuer nicht ins Wasser, sondern die Jaklinger erwiesen sich trotz Regen wetterfest. Nach der Messe in der Jaklinger Kirche, gehalten von Diakon Josef Darmann und gesanglich sehr schön von den „Jaklinger Sängern“ unter Chorleiter Hubert Fehberger gestaltet, ging es trotz des Segens von oben gleich mit dem Aufstellen des Maibaumes weiter. Zu den Klängen der Stadtkapelle St. Andrä, unter Kapellmeister Roland Wiedl, wurde der sehr schön geschmückte Maibaum unter dem Kommando von OBI Herbert Rami mit der Kameradschaft der FF Jakling, den Jaklinger Sängern und den Ehrengästen, unter ihnen auch Bgm. Peter Stauber und Vzbgm. Ing. Daniel Fellner, aufgestellt. Hernach übersiedelte man mit der Maifeier in den Turnsaal der Volksschule Jakling, wo der Obmann der Jaklinger Sänger, Hans Peter Richter, nach einem gesanglichen Auftakt seines Chores, die Ehrengäste und die Abordnungen der örtlichen Vereine willkommen heißen

konnte. Sehr nette Gedichte wurden von den Schülerinnen der VS Jakling, Lena Kienberger, Janine Mostögl und Leonie Rojacher, vorgetragen. Die Volkstanzgruppe „Die Junggebliebenen“ tanzten mit Obmann Josef Krampf und an der Harmonika begleitet von Karl Pansi gekonnt auf. Der „Große Glückshafen“ beim anschließenden Frühschoppen, trug mit seinen sehr schönen Preisen sehr viel zur guten Stimmung bei.



v.l.n.r.: Kapellmeister Roland Wiedl, Obfrau Astrid Stippich, OBI Herbert Rami, Obmann Hans Peter Richter, Bgm. Peter Stauber, Vzbgm. Ing. Daniel Fellner und Chorleiter Hubert Fehberger halfen beim Aufstellen des Maibaumes fleißig mit.

■ Gartenbauverein St. Andrä auf Reisen

Eine Zwei-Tages-Reise (zusammengestellt von Manuela Wieland und der Firma Gaber-Reisen) führte den Gartenbauverein diesmal nach Linz und ins Salzkammergut. In der oberösterreichischen Landeshauptstadt wurde der Botanische Garten erkundet. Nach der Mittagspause ging es mit einer überaus kompetenten Fremdenführerin weiter, die den Mitgliedern „ihr Linz“ zeigte. Wenn man mit dem Bus entlang dem imposanten Gelände der VOEST ALPINE und dann wieder zurück in die Stadt fährt, so ist es kaum zu glauben, dass mehr als ca. 50 % der Stadtfläche von Linz Grünland und Parks sind. Erwähnenswert ist der Mariendom, Österreichs größte (aber nicht höchste) Kirche. Beim gemütlichen Beisammensein und einem ausgezeichneten Abendessen in der Innenstadt klang der herrliche Sommertag aus. Am zweiten Tag ging die Reise weiter nach Bad Ischl. Es wurde die geschichtsträchtige Kaiservilla besichtigt. Eine Oldtimer-Ausstellung direkt im Hof der Villa war ein unerwarteter, doch toller Höhepunkt des Tages. Weiter ging die Fahrt mit dem Bus nach Strobl am Wolfgangsee. Von dort weiter mit dem Schiff nach St. Wolfgang. Dieser charmante Ort mit seinen engen Gassen, den alten schönen Häusern und mit dem bekannten „Weißen Rössl“ als auch mit dem weniger bekannten „Schwarzen Rössl“ ist wirklich einen Besuch wert.



■ Gartenbauverein St. Andrä feierte heuer ein „frühes Sommerfest“

Der Herrgott muss ein Gärtner sein - das zeigte sich am Pfingstmontag, als sich bei kühlen Temperaturen aber bei strahlendem Sonnenschein eine überaus große Gästeschar am Festplatz beim GH Zechner in Framrach einfand, um dem Fest des Gartenbauvereines einen Besuch abzustatten. Die schmackhaften Backendl, die köstlichen, hausgemachten Mehlspeisen sowie die einzigartige, familiäre Atmosphäre machen dieses Fest jedes Jahr bei allen Besucherinnen und Besuchern gleichermaßen beliebt. Ein herzliches Dankeschön gilt den freiwilligen Helfern, den Salat- und Tortenspenderinnen und allen, die immer mit Rat und Tat bereit sind, für das Gelingen der Veranstaltung ihr Bestes zu geben. Die Vereinsleitung entschuldigt sich in diesem Rahmen bei all jenen Gästen, die recht lange auf ihr Essen warten mussten. Diverse Stromausfälle verursachten diese Verzögerung. An dieser Stelle auch herzlichen Dank an Herrn Josef Orieschnig für das zur Verfügung gestellte Notstrom-Aggregat.



Sehr gut besucht war das heurige Sommerfest des Gartenbauvereines St. Andrä.

■ Seniorenmesse und Grillfest des Seniorenbundes Maria Rojach

Im Juni feierte der Seniorenbund Maria Rojach in der Pfarrkirche seine jährliche Seniorenmesse, die vom Ortspfarrer Mag. Helmut Mosser gestaltet wurde. Anschließend wurde im schönen Ambiente des Kulturstadls Maria Rojach zum Grillfest eingeladen, wo Herr Peter alle Anwesenden mit seinen Grillspezialitäten verwöhnte. Bei Kuchen und Kaffee und einem lustigen Schätzspiel klang der Nachmittag aus.

Die Gewinner des Schätzspiels:

1. Preis: Herr Weber – ein Bild gesponsert von Manfred Probst
2. Preis: Frau Mannsberger – eine Jause von der Firma Libiseller aus St. Georgen
3. Preis: Frau Umschaden – ein Obstkorb vom Sparmarkt in St. Paul

Die Preise wurden von Herrn Manfred Probst überreicht.



v.l.n.r.: Frau Mannsberger, Herr Probst, Herr Weber und Frau Umschaden.

■ Liederabend der Dorfgemeinschaft St. Jakob

Unter dem Motto „Eine nette Begegnung“, lud die Dorfgemeinschaft St. Jakob zum Liederabend in den vollbesetzten Mehrzwecksaal der NMS St. Andrä. Der Obmann Gerhard Schlatte-Schatte konnte als Ehrengäste den Kulturreferenten StR. Wolfgang Hobel, Egon Britzmann und Gerhard Themel vom Kärntner Sängerbund, sowie ÖKR Walfried Wutscher vom Kärntner Bildungswerk begrüßen. Voll Spannung wurde der erste Liederabend unter der Leitung der neuen 22 Jahre jungen Chorleiterin Martina Greßl erwartet, die als NMS Lehrerin für Englisch und Musikerziehung tätig ist. Sie hatte in kurzer, aber intensiver Probenzeit, ein vielfältiges und breit gefächertes Liedprogramm einstudiert, welches vom Chor in hervorragender Weise präsentiert wurde. Den Zuhörern wurde durch den harmonischen abgerundeten Chorklang die Harmonie zwischen Chorleiterin und ihren SängerInnen vermittelt und mit viel Applaus belohnt. Pop Songs, Spirituals, afrikanisches Liedgut aber auch gefühlvolle Kärntnerlieder kamen beim Publikum bestens an. Einige Lieder wurden auch von der Chorleiterstellvertreterin Edeltraud Schatte dirigiert, der auch zu ihrem runden Geburtstag herzlich gratuliert wurde. Annelies Schlatte konnte mit ihrer glockenhellen Sopranstimme mit dem „Ave Maria Glöcklein“ ihre solistischen Qualitäten



unter Beweis stellen. Horst Pollak fungierte als einfühlsamer Sprecher, der das Publikum auch mit humoristischen Einlagen begeistern konnte. Christian Theuermann begleitete den Chor mit Perfektion am Klavier und brachte auch am Akkordeon mit seinem Partner Christoph Fritzl an der Klarinette einige instrumentale Gustostückerln zu Gehör. Hannes Pirker unterstützte den Chor bei den rhythmischen Liedern an der Cajon. Als ganz besonderer Gastchor war der „MGV Tschwarzen“, geleitet von Hannes Lammer, eingeladen. Der aus der Umgebung von Feldkirchen stammende Männerchor konnte mit Schwung, Humor und gesanglichen Schmankerln das zahlreiche Publikum begeistern. Für die passende instrumentale Begleitung sorgte dabei der ehemalige Chorleiter Alfred Schmied am Akkordeon. Viele gemeinsam gesungene Kärntnerlieder ließen den äußerst gelungenen Abend fröhlich und stimmungsvoll ausklingen.

■ „Wann dos Singan net war“

Unter diesem Motto lud die Singgemeinschaft Pölling, unter der Leitung von Margit Glantschnig-Obrietan, erstmalig zum 1. Kärntnerlieder Wunschkonzert auf die ehemalige Schulwiese in Pölling. Der verregnete Sonntagnachmittag des 19. Juni 2016 ließ die Gäste nicht abbringen ins Zelt zu kommen und einen gemeinsamen, stimmungsvollen und humorvollen Nachmittag zu erleben. Im Vorfeld zogen die SängerInnen von Haus zu Haus und luden die Bevölkerung mit einer Wunschliederliste ein, aus der Kärntner Lieder gewünscht werden konnten. Ein großes Dankeschön gilt allen für die freundliche Aufnahme und die Unterstützung! An die 350 ZuhörerInnen genossen das Programm mit neuen und alten Kärntnerliedern, einigen Volksliedern und beschwingten Musikstücken, gespielt von Christian Theuermann und Christoph Fritzl. Bgm. Peter Stauber gratulierte dem Chor als Kulturträger des Ortes für sein Engagement. Herr Walter Freigassner, Obmann des Sängergaues Lavanttal, begrüßte die SG Pölling als jüngstes Mitglied des Sängerbundes. Zur Überraschung gratulierten die Sängerinnen und Sänger mit Obmann Werner Lassernig der Chorleiterin zum 30-igsten Chorleiterjubiläum in Pölling und würdigten ihren unermüdlichen Einsatz. Sigrid Kodritsch lenkte die Veranstaltung mit einer gelungenen, heiteren Moderation. Mit dem Gemeinschaftslied „Wann das Singan net war“ klang der kurzweilige Nachmittag mit dem Wunsch des Publikums aus, noch viele solche Veranstaltungen in Pölling durchzuführen.



■ Gelungene Ortsbildverschönerung in Siebending

In Absprache der Stadtgemeinde St. Andrä mit dem Pfarrgemeinderat von Siebending konnte in Siebending eine neue Anschlagtafel angebracht, die Sanierung der desolaten Brücke und die Revitalisierung des Kriegerdenkmales durchgeführt werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



■ 32. St. Andräer Ballettabend – BallettschülerInnen auf „Herbergssuche“

31 Jahre lang tanzten die BallettschülerInnen der Ballettschule Mariana und George Covalec, jeweils als Abschluss des Ballettschuljahres, über die Bühne des Kultursaaes in St. Andrä. Im 32. Jahr läuft alles anders. Seit vielen Jahren, von vielen Vereinen, wie auch der Ballettschule, erhofft, wird der Traum eines neuen Kultursaaes in St. Andrä wahr, der sich gerade im Bau befindet. Aus diesem Grund fand der Ballettabend für die TänzerInnen aus Wolfsberg, St. Johann und St. Andrä heuer im Saal des Konviktes in St. Paul statt.

Gratulation an die Ballettschule Covalec, ihre SchülerInnen und alle Helfer sowie die vielen Besucher: Die Herausforderung, den 32. Ballettabend auf der „Ausweichbühne“ in St. Paul zu veranstalten, mit TänzerInnen aus allen drei Standorten, wurde mit Bravur gemeistert. Voller Bewunderung verfolgten die Zuschauer die 18 dargebotenen Tänze. Mariana und George Covalec, gemeinsam mit den Töchtern Anna Maria und Natalie, bestechen jedes Jahr aufs Neue als Meister der Choreografie. Schritte und Bewegungen in Harmonie mit der Musik, die Begeisterung in den Gesichtern der kleinen und großen TänzerInnen sprachen für sich. Helmut Lechthaler brillierte, als durch die vielen Jahre fungierender Sprecher schon fast ein Requisite der Ballettabende und Vzbgm. Ing. Daniel Fellner überbrachte Dank und Anerkennung seitens der Stadtgemeinde St. Andrä.



Ausgezeichnet wurden Elena Joven (links) und Christina Sapschöng aus St. Johann für 10 Jahre Ballettunterricht, inmitten ihrer stolzen Lehrerinnen Anna Maria (ganz links) und Mariana Covalec. Den beiden Ballerinen macht das Tanzen solchen Spaß, dass sie auch im kommenden Herbst den Ballettunterricht wieder besuchen werden.

■ Motorradausflug zu den Plitvicer Seen

Dieter Hacker, Obmann der Pensionisten Eitweg/Gemmersdorf, hat für seine Mitglieder und Freunde einen Motorradausflug zu den Plitvicer Seen organisiert. Als Reiseführer fungierte Robert Edler. Mit dabei waren 13 TeilnehmerInnen mit 9 Motorrädern - unter anderem auch Bürgermeister Peter Stauber und Stadträtin Maria Knauder. Bei optimalen „Motorradfahr-Wetter“ konnte auch eine Wanderung bei den Plitvicer Seen trocken absolviert werden und wird so als wunderbares Erlebnis für alle TeilnehmerInnen in Erinnerung bleiben.

Am nächsten Tag wurde in Senj die Meeresluft geschnuppert und die kurvenreiche Küstenstraße genossen. Die Heimreise konnte unfallfrei, mit vielen schönen Eindrücken bewältigt werden. Die schöne Reise beeindruckte alle MitfahrerInnen derart, dass schon die nächsten Reiseziele geschmiedet werden.

Vorhang auf!



Wollen Sie frischen Schwung in Ihre Wohnung bringen? Unser Vorschlag: Mit einer neuen Vorhangdekoration oder Polsterung der Essecke können Sie Ihrer Wohnung ein neues Gesicht geben. Wir haben eine große Auswahl an Stoffen, die wir fachmännisch, nach individuellen Wünschen in der hauseigenen Schneiderei verarbeiten.

Wir beraten Sie gerne! Ihr Raumausstatter



Aktion bis Ende Oktober!
10% auf Ihre neue Vorhangdekoration





■ 65 Jahre Jaklinger Sänger – Goldene Ehrennadel für Sangesjubilar Peter Fehberger

Text und Foto: Josef Emhofer

Nach dem schwungvollen Auftakt durch die Stadtkapelle St. Andrä, mit Kapellmeister Roland Wiedl und Obfrau Astrid Stippich, eröffneten die jubelnden „Jaklinger Sänger“ mit Chorleiter Hubert Fehberger, ihren Jubiläumsliederabend. Obmann Hans Peter Richter konnte hierzu auch zahlreiche Ehrengäste, allen voran Bgm. Peter Stauber, Vzbgm. Mag. Gerald Edler und Kulturstadtrat Wolfgang Hobel willkommen heißen.

Im Zuge der Eröffnung des Abends wurde Peter Fehberger für sein 65-jähriges Wirken bei den Jaklinger Sängern mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt St. Andrä von Bürgermeister Peter Stauber ausgezeichnet. Als gesangliche Gratulanten traten die Dorfgemeinschaft St. Jakob mit Chorleiterin Martina Greßl und Obmann Gerhard Schlatte-Schatte, die Sängerrunde

Wabelsdorf mit Chorleiter Patrick Lebtsch und Obmann Wolfgang Kulterer, sowie der MGV St. Andrä mit Chorleiterin Margit Glantschnig-Obrietan und Obmann Egon Britzmann und der Gospelchor Lavamünd mit Chorleiterin Desiree Deiser und Obfrau Angelika Weinberger auf. Sehr viel zum Gelingen des Abends trug auch die Volksmusik Asprian bei.



Bgm. Peter Stauber zeichnet Sangesjubilar Peter Fehberger mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt St. Andrä aus.

■ Frauenrunde Jakling „jubilarte“

Text und Foto: Josef Emhofer

Einen schönen Festtag bescherte die Frauenrunde Jakling, anlässlich ihres 35. Geburtstages, zahlreichen Gästen und Abordnungen befreundeter Trachtengruppen und Institutionen. Nach dem allgemeinen Treffpunkt vor dem Hause Kuschnig, marschierte man in einem festlichen Zug, angeführt vom „Hohlweg-Trio“, geleitet von Willi Schlatte auf den Festplatz. Dort wurde die Heilige Messe von Bischofsvikar Dr. Gerfried Sitar und Diakon Josef Darmann gefeiert. Die gesangliche Umrahmung oblag den „Jaklinger Sängern“, mit Chorleiter Hubert Fehberger. Beim anschließenden Festakt konnte Obfrau Annemarie Kuschnig zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Vom Kärntner Bildungswerk waren Landesobmann DI Peter Fercher, Bezirksoobmann ÖR Walfried Wutscher, sowie die Bezirkstrachtenbeauftragte Silvia Schmerlaib gekommen. Seitens der Gemeinde konnte Bgm. Peter Stauber mit Stadträtin Maria Knauder und den Stadträten Wolfgang Hobel und Heinz Schlatte, willkommen heißen werden. Obfrau Kuschnig ließ die vergangenen 35 Jahre Revue passieren und strich dabei besonders das karitative Engagement ihrer Gruppe, welche dem Kärntner Bildungswerk angehört, hervor. In den Grußworten kam der Dank für die geleistete kulturelle Arbeit und die Notwendigkeit der gepflegten Gemeinsamkeit zum Ausdruck. Hernach wurden wohlverdiente Ehrungen verliehen. Herausragend dabei für „50-jährige Mitgliedschaft“ das Ehrenzeichen in „Gold mit Granaten“ an die Initiatorin der Runde Emilie Bregar und an die Gründungsobfrau Rosemarie Dornig. Für 25 Jah-



Die Mitglieder der Frauenrunde im Jubiläumsjahr.

re wurde Viktoria Weinberger mit „Silber“ ausgezeichnet. Das Verdienstabzeichen für Vereinsfunktionär für 30 Jahre in Gold gab es für die langjährige Obfrau Renate Pilz. Jenes in Silber, für 15 Jahre, wurde der Obfrau Annemarie Kuschnig verliehen. Anschließend gratulierten auch die örtlichen Vereine, wie die FF Jakling mit Kommandant OBI Herbert Rami, die Jaklinger Sänger mit Obmann Hans Peter Richter und Obmannstellvertreter Wolfgang Knauder, sowie die örtliche SPÖ-Frauenschaft mit Franziska Pansy. Diakon Josef Darmann dankte der jubelnden Frauenrunde für ihre stete Unterstützung der Filialkirche Jakling. Beim anschließenden Frühschoppen stand besonders der Glückshafen mit seinen schönen Preisen im Mittelpunkt des Geschehens.

■ Erlebnis-Wandertag der Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf

Vor wenigen Wochen organisierten die Kinderfreunde Eitweg/Gemmersdorf eine Erlebniswanderung entlang des Ameisenlehrpfades am Klippitzthörl.

Die Kinder konnten sich gegenseitig die interessanten Infokarten vorlesen und viele Neuigkeiten über die Ameisen erfahren. So verging die steile Bergtour für alle wie im Flug. Oben angelangt, genossen die Wanderer mit Appetit das Picknick. Aufgeregt wurden dann die Sommerrodeln in Beschlag genommen. Mit viel Spaß und Abenteuerlust ging es rasant den Berg hinunter. Als Abschluss gönnten sich alle noch eine Kugel Eis.



■ European Bowhunter Championships (EBHC) 2016

Ein schönes und vor allem auch herausforderndes Erlebnis für die Lavanttaler Bogenschützen Gerald Walzl, Josef Wirtz-Jartschitsch und Monika Koller, war die Teilnahme an der Europameisterschaft 2016 in Saalbach-Hinterglemm.

Geschossen wurde an vier Tagen auf insgesamt neun unterschiedlichen Parcours je nach Bogenklasse. Bei 1.700 Teilnehmern war es für die Schützen ein tolles Erlebnis. Bei herrlichem Panorama und durchwachsenen Wetterbedingungen, von Regenschauern bis 30 Grad Sonnenschein, selbst in 1.600 m Seehöhe gelang es ihnen, konzentriert und hochmotiviert gute Ergebnisse zu erreichen. Walzl Gerald erreichte in der Compound-Klasse den 6. Platz, Josef Wirtz-Jartschitsch in der Olympic Recurve Klasse den 16. Platz und Monika Koller in der Blankbogen Klasse den 7. Platz. Wir wünschen den Schützen weiterhin viel Erfolg und „ALLE INS GOLD!“



■ Schönweger Kid's Day

Am 05. August 2016 fand auf der Tennisanlage Schönweg der Kid's Day 2016 statt. Den vom Jugendreferat des Tennisclubs eingeladenen Kindern wurde trotz des schlechten Wetters und der kühlen Temperaturen ein tolles Programm mit Tennis, Tischtennis, Lagerfeuer und Open Air-Kino bis in die späten Abendstunden geboten. Nach Übernachtung und einem Frühstück wurden die Kinder wieder in die Obhut der Eltern übergeben. Für die Organisation und Betreuung der Kinder bis zum nächsten Morgen bedankt sich das Jugendreferat bei Marianne Duller und Hermine Wadler.



■ TC Schönweg – Damenmannschaft schafft den Aufstieg

KTV-Meister in der 2. Liga 2016. Am 16. Juli 2016 holten sich die Damen des TC Schönweg einen Sieg gegen den TC Eitweg 2 und sicherten sich so den Meistertitel in der KTV-Meisterschaft. Der Aufstieg in die Erste Liga war damit perfekt.

Ohne große Erwartungen sind die Damen des Tennisclubs in Schönweg heuer in die Meisterschaft gestartet. Im Vordergrund stand der Spaß am Sport. Natürlich ist auch ein gewisser Ehrgeiz bei solchen Spielen vorhanden, denn jeder möchte gewinnen. Auch wenn dies nicht immer möglich war, hat das Team zusammengehalten. Die Kombination aus den Faktoren Ehrgeiz und Spaß war es, der die Schönweger Damen zum Aufstieg geführt hat. Gefeierte wurde der Aufstieg am 20. August 2016, wo der gesamte Verein zum Tennisspielen zusammenkam und gemeinsam bis in spätere Stunden feierte.

Gratulation an das gesamte Team und viel Erfolg für 2017!



Am Bild die Damenmannschaft mit: Claudia Theuermann, Tanja Otti, Tatjana Wadler, Anita Tschas, Berta Raneg, Isabella Paulitsch (Mannschaftsführerin), Hermine Wadler, Marianne Duller und Cornelia Tschas.

■ Neues Herren-Tennisteam in Schönweg

Die neu gegründete zweite Herrenmannschaft des Tennisclubs Schönweg nahm heuer erstmals an der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft teil. Rechtzeitig vor Beginn der Meisterschaft konnten vom Sponsor Baumeister Stefan Krusch Dressen an das Team übergeben werden.



Am Bild von links stehend: Mannschaftsführer Christian Widnig, Peter Paulitsch, Sponsor Stefan Krusch, Edwin Pum, Obmann Matthias Türk, Günther Ganster; hockend von links: Reinhold Duller, Alfred Tschas und Dieter Türk.

■ FF Kollnitz feierte „Jakobikirchtag“ mit Löschfahrzeugsegnung

Text und Foto: Josef Emhofer

Die Kameradschaft der FF Kollnitz lud zum traditionellen Jakobikirchtag auf das Festgelände in St. Jakob bei St. Andrä. Der Auftakt war die Messe in der sehr schön geschmückten Ferialkirche mit Stadtpfarrer Pater Gerfried Sitar. Der anschließende Umgang wurde von Diakon Josef Darmann abgehalten. Der Kirchenchor St. Jakob, unter der Leitung von Herbert Unterkircher, gestaltete dies gesanglich. Beim anschließenden Frühschoppen bewiesen „VolXsound“ ihre Qualitäten als musikalische Stimmungsmacher. Zum Festakt konnte Kommandant OBI Josef Kaufmann zahlreiche Ehrengäste, wie Bgm. Peter Stauber, BFK Wolfgang Weishaupt, AFK Magnus Semmler und GFK Wolfgang Kobold, sowie die Stadträte Maria Knauer, Heinz Schlatter und Martin Maierhofer, die Fahrzeugpatinnen Maria Vallant, Edith Rassi, Claudia Jölly und Doris Steiner, sowie zahlreiche befreundete Wehren, Sponsoren und Gönner seiner Wehr, willkommen heißen. Die Segnung des Fahrzeuges wurde von Feuerwehrkurat Pater Anselm vorgenommen. Für festliche Klänge hierbei sorgte die Stadtkapelle St. Andrä mit Kapellmeister Roland Wiedl. In den Grußworten der Ehrengäste kam der Dank für die stete Einsatzbereitschaft, die Notwendigkeit bester Ausrüstung und die Sicherheit bei eventuellen Einsätzen zum Ausdruck. Bgm. Peter Stauber verlieh, in Vertretung des Landhauptmannes, gemeinsam mit BFK Wolfgang Weishaupt und AFK Magnus Semmler wohlverdiente Ehrungen. Anschließend spielten die „Grazer Spatzen“ groß auf, während beim Nachkirchtag die Gruppe „Egon 7“ bestens gefallen konnte.



■ „Lorenzi-Kirchtag“ in Gemmersdorf

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der bekannte „Lorenzi-Kirchtag“ der FF Gemmersdorf statt. Für Stimmung sorgten beim Frühschoppen „Das Urknall Trio“ und abends die Gruppe „Steirersound“. Zum ersten Mal gab es auch für die Jüngsten unter den Gästen eine Hupfburg, die sehr gut ankam.



Über die vielen Besucher freuten sich Kommandant OBI Rainer Riedl, HFM Manfred Hasenbichler und HLM Karl Koglek (von links).

■ Kirchtag in Siebending

Text und Foto: Josef Emhofer

Der 39. Siebendinger Kirchtag entwickelte sich, trotz des Schlechtwetters, bestens. Die Verantwortlichen, rund um den Pfarrgemeinderat mit Obmann Franz Preithuber hatten glänzend und rasch umdisponiert und den Festablauf der Witterung angepasst. Nach der Heiligen Messe in der Siebendinger Ferialkirche mit Pater Anselm Kassin und Diakon Josef Darmann, welche vom „Siebending Vokal“ unter der Leitung von Mechthildis Kaufmann sehr ansprechend gestaltet wurde, ging es nahtlos zum Frühschoppen über, der diesmal im Festzelt stattfand. Die Gruppe „VolXsound“ mit Benjamin Schlatter und Hubert Joham sorgten für beste Stimmung. Auch Bürgermeister Peter Stauber, Vzbgm. Mag. Gerald Edler und Stadtrat Martin Maierhofer waren unter den Festgästen. Die gebotene Kulinarik war vom Feinsten und der Festtag klang bei der legendären „Siebendinger Gemütlichkeit“ locker aus, da man sich entschieden hatte, die Abendunterhaltung und das Brillantfeuerwerk, aus Witterungsgründen, abzusagen. Aber eines ist sicher: Beim Jubiläumskirchtag im nächsten Jahr geben die Siebendinger wieder „Vollgas“.



Bgm. Peter Stauber und PGR-Obmann Franz Preithuber, stilecht im St. Andräer Rock, mit den Musikern von „VolXsound“.

■ Wasserrettung St. Andrä zieht Zwischenbilanz

Auch wenn das Wetter die heurige Badesaison etwas getrübt hat, war die Wasserrettung St. Andrä trotzdem jeden Tag in der Freizeitanlage St. Andräer See vertreten und hatte ein wachsames Auge auf die Badegäste. Dass dies durchaus notwendig ist, wurde zuletzt am 09. August unter Beweis gestellt. An diesem Tag brachten rasch auftretende Sturmböen eine Schwimmerin mitten im See in Not. Die anwesenden Einsatzkräfte brachten die Schwimmerin umgehend an Land und versorgten sie dort weiter. Eine Woche zuvor kam am Kleinsee (Bezirk Völkermarkt) für eine Person leider jede Hilfe zu spät. Glimpflich ging hingegen im Mai ein Unfall aus, bei dem ein Pkw auf Höhe Frantschach in die Lavant gestürzt war. Die Fahrerin konnte damals selbst auf das Dach des verunfallten Fahrzeuges steigen und gerettet werden. Um für derartige Situationen auch entsprechend vorbereitet zu sein, wurden heuer auch viele Übungen und Schulungen abgehalten. So verbrachten unsere Rettungsschwimmer zu Trainingszwecken z. B. einen ganzen Tag auf dem Soboth Stausee und waren auch bei der mehrtägigen Landesübung im Bereich Glainach (Bezirk Klagenfurt-Land), wo unter anderem auch die Zusammenarbeit mit dem Hubschrauber des Bundesheeres beübt wurde. Auch im Bereich der Ausrüstung entwickelte sich die Einsatzstelle weiter. Um gerade auch in kleinen Gewässern und an unzugänglichen Stellen rasch eingreifen zu können wurde heuer zusätzlich ein kleines, wendiges Schlauchboot als Ergänzung zum großen Mehrzweckboot angeschafft. Um mit den Booten auch entsprechend umgehen zu können, erwarben mit Christian Hafner und Johannes Primus heuer wieder zwei Mitglieder das Schiffsführerpatent. Ein besonderer Höhepunkt in der heurigen Saison war das Sommer-Opening mit dem Beach-Volleyball-Turnier, welches erstmals von der



Wasserrettung veranstaltet wurde. Eine weitere Großveranstaltung in der Freizeitanlage war das Festival „Rock den See“, welches überwacht wurde, ebenso wie das Acoustic Lakeside Festival am Sonnegger See (Bezirk Völkermarkt).



■ „Die Saualpe – Eine beschauliche Reise durch Kultur und Geschichte“

So nennt sich das dritte Buch des Griffiners Valentin Hauser, welches nach zwei-jähriger Arbeit entstanden ist und im Juni 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Werk, das von der Geschichte über Kultur und Bräuche bis hin zur Tier- und Pflanzenwelt rund um die Saualpe Aufschluss gibt, ist ein reich illustrierter populärwissenschaftlicher Natur- und Kulturführer. Valentin Hauser: „Weil ich selbst ein Sohn der Saualpe bin, dort geboren wurde und meine Kindheit und Jugendzeit verbrachte, aber auch weil bis dato kein Buch über das gesamte Gebiet der Saualpe vorliegt, habe ich dieses ‚Saualmbuch‘ geschrieben. Das Buch versteht sich nicht als eine wissenschaftliche Dokumentation, vielmehr wird versucht, in einer leicht verständlichen Form die Saualpe mit den rundum liegenden Dörfern und Ansiedlungen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart in vielfältiger Betrachtung vorzustellen, sowie Interessantes und Wissenswertes über die Region zu vermitteln“. Die umfassende Publikation mit einem Vorwort von Peter Handke, hat 234 Seiten sowie 290 alte und neue Fotos und ist im Buchhandel zum Preis von € 29,90 erhältlich.



■ Geburten und Sterbefälle

In den Monaten Februar, März, April, Mai, Juni, Juli und August 2016 wurden im Gemeindegebiet St. Andrä folgende Geburt und Sterbefälle beurkundet:

■ Sterbefälle

Dr. ROßNEGGER Gerald Emil Klemens (89) St. Andrä,
MONSBERGER Theresia (91) St. Andrä,
RAMI Otto (79) Jakling,
KNAUDER Maria (92) Kollegg,
KERNDL Paula (97) St. Andrä,
KAINZ Walter (44) Maria Rojach,
FESSL Marianne (91) St. Andrä,
SPENDL Johann (86) Obereberndorf,
MONSBERGER Adelheid (68) St. Andrä,
SALZMANN Markus (35) St. Andrä,
GREILBERGER Stefan (86) St. Andrä,
MAIER Albert Alois (76) Gemmersdorf,
LASSERNIG Norbert (94) Kienberg,
MOSINZER Harald Wolfgang (42) St. Andrä,
STIMPFL Johann (91) St. Andrä,
STEINER Maria (88) St. Andrä,
HÖLLER Friedrich Johann (91) St. Andrä,
POMS Johann (83) Kleinrojach,
SCHATZ Bernhard (51) Kollegg,
GÖBLER Franz (76) St. Andrä,
KARNITSCHNIG Johann (86) St. Andrä,
ABETHUNG Walter (78) St. Andrä,
WULZ Kunigunde (85) St. Andrä,
BUBALLA Christel (80) Gemmersdorf,
KOINIG Frieda (86) St. Andrä.

■ Geburten

WEBER Sebastian, geb. am 02. 04. 2016 in Framrach 8


 LAND  KÄRNTEN

 B.M.I.
 BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES


Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon: 050 536 57057
1. Oktober, 12:00 bis 13:00 Uhr

**Achtung! Keine
 Notrufnummern blockieren!**



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Warnung"?

- a) 1 Minute b) 3 Minuten c) 5 Minuten

Name

Adresse

Einsendeschluss: 7. Oktober 2016. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!
 Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/st_andrae_lavanttal

■ Veranstaltungen September bis Dezember 2016

Datum	Zeit	Veranstaltung – Ort	
September			
21.09.16	15:30 bis 20:00 Uhr	Blutspendeaktion	St. Andrä - Maria Rojach Volksschule
22.09.16	18:30 Uhr	Ausstellungseröffnung	St. Andrä - Galerie II
23.09.16	18:30 Uhr	Buchpräsentation - Renate Gößnitzer	St. Andrä - Gasthof Deutscher
25.09.16		Erntedankfest in Maria Rojach	St. Andrä - Maria Rojach
25.09.16	10:00 Uhr	Erntedankfest in St. Andrä	St. Andrä - Domkirche
29.09.16	18:30 Uhr	Kultur-Cafe Literaturabend mit Lesung	St. Andrä - Gasthof Deutscher
30.09.16	19:00 Uhr	Konzert mit Friesacher FrauenZimmer Musi	St. Andrä - Kulturstadl Maria Rojach
Oktober			
02.10.16	10:00 Uhr	Erntedankfest aller drei Regionen in Pölling	St. Andrä - Pölling
02.10.16	09:00 Uhr	Weinfest anlässlich 65 Jahre Jaklinger Sänger	St. Andrä - Jakling Festplatz
07.10.16	19:00 Uhr	Abstimmungsfeier des ÖKB und Abwehrkämpferbundes	Maria Rojach, St. Andrä - Maria Rojach
09.10.16	18:30 Uhr	10.Oktober-Feier in St. Andrä	St. Andrä
15.10.16	19:00 Uhr	Oktoberfest	St. Andrä - Kulturstadl Maria Rojach
21.10.16	20:00 Uhr	Konzert des MGV St. Andrä	St. Andrä - LFS St. Andrä
22.10.16	19:30 Uhr	Kabarettabend „Comedy Hirten“	St. Andrä - Kulturstadl Maria Rojach
27.10.16	18:30 Uhr	Kultur-Cafe Literaturabend mit Lesung	St. Andrä - Gasthof Deutscher
November			
05.11.16	19:30 Uhr	Jahreskonzert der Stadtkapelle St. Andrä	St. Andrä
19.11.16	14:00 Uhr	Weihnachtsbasar der SPÖ Frauen Eitweg/Gemmersdorf	St. Andrä - Gasthof Kunter
19.11.16	20:00 Uhr	Bauern- und Trachtenball	St. Andrä - Kulturstadl Maria Rojach
24.11.16	18:30 Uhr	Kultur-Cafe Literaturabend mit Lesung	St. Andrä - Gasthof Deutscher
25.11.2016 - 27.11.2016		16:00 Uhr Advent in Pölling	St. Andrä - Pölling
26.11.16	18:00 Uhr	Adventkranzweihe	St. Andrä - Jakling
Dezember			
02.12. - 04.12.2016,	16:00 Uhr	Advent in Maria Rojach	St. Andrä - Kulturstadl Maria Rojach
03.12.16	ab 14:00 Uhr	Nikolospringen mit Perchtenlauf	St. Andrä - Sportplatz Eitweg / St. Ulrich
04.12.16		Adventsingen der Dorfgemeinschaft St. Jakob	St. Andrä - Domkirche
09.12.- 11.12.2016,	16:00 Uhr	Advent in St. Andrä	St. Andrä
11.12.16	15:00 Uhr	Adventkonzert der Jaklinger Sänger	St. Andrä - Domkirche
14.12.16	17:00 - 19:00 Uhr	Tauschkreis Monatstreff	St. Andrä - Energethikpraxis Fellner

■ Kurse der VHS Wolfsberg in St. Andrä

Zumba®	Kursort wird vor Kursstart bekannt gegeben	Donnerstag	18:00 Uhr
Mehr als Pizza und Gelati – Italienisch für AnfängerInnen A1/1	VS St. Andrä, Hausübungsraum der GTS	Dienstag	18:00 Uhr
Ihr Englisch kommt Ihnen Spanisch vor? AnfängerInnen A1/1	Pensionistenheim St. Andrä	Mittwoch	09:00 Uhr
Am Tablet und Smartphone richtig durchstarten	Pensionistenheim St. Andrä	Freitag	09:00 Uhr
Raus aus dem Hotel Mama – Kochkurs für zukünftige Gentlemen	NMS St. Andrä, Schulküche	Dienstag	18:00 Uhr
Contour your face	Musikschule St. Andrä, Vorspielsaal	Samstag	09:00 Uhr
Ihr persönliches Fotobuch	Kursort wird vor Kursstart bekannt gegeben.	Freitag	17:00 Uhr

Infos und Anmeldung: VHS Wolfsberg, Mag.^a Lisa Glatz, Tel.: 050 477 7203, l.glatz@vhskt.n.at. Online unter: www.vhskt.n.at

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner


Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
 office@santicum-medien.at

Fürsorge mit Herz



Im Pflegeheim Frantschach-St. Gertraud steht die individuelle Pflege im Vordergrund. Mit viel Herzlichkeit sorgt das Fachpersonal rund um die Uhr für die professionelle Fürsorge der Bewohnerinnen und Bewohner. Das Leben und alle Aktivitäten werden in der modernen Hausgemeinschaft gemeinsam gestaltet. „Um die Selbstständigkeit zu fördern und zu erhalten bieten wir viele Möglichkeiten, vom Basteln über Musik und kreativem Gestalten bis zum Feiern von traditionellen Festen, bei denen auch die Angehörigen herzlich willkommen sind, an“, so Heimleiterin Anne Marie Weinberger.

*Persönlich informiert Sie Heimleiterin
 Anne Marie Weinberger Tel.: 05 02 88 42*

Neues aus der Loretto Apotheke

Die Haut ist mit einer Fläche von 1,5 bis 2 m² und einem Gewicht von 3,5 bis 10 kg unser größtes Organ. Sie ist Kommunikationsorgan und Sinnesorgan, schützt den Körper vor schädlichen Umwelteinflüssen und reguliert Flüssigkeitsgleichgewicht und Körpertemperatur, um nur einige ihrer wichtigen Funktionen zu nennen. Grund genug dafür, dass unsere Haut ganz wesentlich zu unserem Gesundheitszustand und unserem Wohlbefinden beiträgt. Daher ist es besonders wichtig, unsere Haut zu pflegen. In der Loretto Apotheke bieten wir Ihnen ab sofort eine neue, vegane Pflegeserie an. Das Besondere daran ist, dass sämtliche Produkte frei von Emulgatoren, Konservierungsstoffen, Parfümstoffen, Mineralölen, Silikonen, Farbstoffen und Aminen sind, und nicht an Tieren getestet werden.



**Apotheke
 St. Andrä**

Maria Loretto

Mag. Fink KG
 9433 St. Andrä 8

Tel: 0 43 58/24 443

Fax: 0 43 58/24 443-20

post@apo-st-andrae.at

www.apo-st-andrae.at

Zusätzlich ist es uns möglich im Bereich der Gesichtspflege ganz gezielt auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch stellen wir in der Apotheke Ihre ganz persönliche Gesichtspflege her. Leiden Sie an empfindlicher, allergischer Haut und suchen die geeignete Pflege? Wollen Sie vorzeitiger Hautalterung vorbeugen oder sich mit der richtigen Hautpflege einfach nur etwas Gutes tun? Dann kommen Sie in die Loretto Apotheke und lassen Sie sich beraten. **Wir freuen uns auf Sie!**

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 8 Uhr bis 18 Uhr, Sa: 8 Uhr bis 12 Uhr

ALLROUNDER AUF JEDEM TERRAIN.

**DER NISSAN QASHQAI
 JETZT MIT € 2.200,- BONUS.***



NISSAN QASHQAI VISIA
 1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)
 ab **€ 19.190,-***

Gesamtverbrauch l/100 km: Stadt 6,6, Überland 5,1, gesamt 5,6;
 CO₂-Emissionen: gesamt 129,0 g/km.

Abb. zeigt Symbolfoto. *€ 2.200,- Bonus bereits berücksichtigt, gültig bis 31.10.2016. Nur für Konsumenten.

Auto Dohr GmbH
 Allgäu Nr. 32
 9400 Wolfsberg
 Telefon: (0 43 52) 43 91

www.dohr.at



Marlies Mosgan
 Geschäftsführerin
 0664 22 38 214
 www.makler-mosgan.at

Mein Spezialgebiet:

Betriebe und Landwirtschaften

Mit meinen **MAKLERBÜROS** habe ich erfahrene und motivierte Teams, welche sich auf den gesamten Versicherungs- und Immobilienbereich spezialisiert haben.

Seit über 24 Jahren garantieren wir:

- ❖ Sie bekommen immer die billigste Prämie
 - ♦ Genau gesagt **99,6 %**
- ❖ Sie bekommen jeden Schaden bezahlt
 - ♦ Genau gesagt **99,2 %**
- ❖ Wir machen alles für Sie
 - ♦ Das ist genau gesagt

Überzeugen Sie sich von unserem einzigartigen Konzept, welches speziell zu Ihrem Vorteil entwickelt wurde.
Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

Spanheimerstraße 5, 9400 Wolfsberg 04352 / 52 0 45